

Religionspädagogische

Fortbildung

I/2022

**Schulreferat und
Pfarramt für Berufskollegs**



**EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION**

Bücher, Kaffee und mehr ...

Treffpunkt Bibliothek

Neue Bilderbücher, Unterrichtshilfen, Medien und Materialien kennenlernen und ausprobieren, Unterrichtsideen gemeinsam entwickeln, Gespräche und Beratung. Und das alles bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen in unserer Bibliothek.

Neben den gewohnten Öffnungszeiten wollen wir die Bibliothek zu einer „Werkstatt“ für gemeinsame Planungen und zum Austausch nutzen. Zwischen 15.30 und 17.30 Uhr sind wir an ausgewählten Nachmittagen für Sie da und freuen uns auf Sie!

Wir starten in diesem Halbjahr mit folgenden Terminen:

Dienstag, 15. Februar 2022

Mittwoch, 16. März 2022

Donnerstag, 28. April 2022

Dienstag, 24. Mai 2022

Donnerstag, 4. August 2022 - Back to school:

Vorbereitung neues Schuljahr!

Wir sind ab 10.00 Uhr für Sie da.

Link zur Bibliothek: www.bibkat.de/koeln

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

(Prediger 3,1)

„Wie lange noch ...?“ - die Frage aus dem Kindermund auf einer langen Urlaubsfahrt, vor Geburtstagen oder vor Weihnachten. Wann ist die Zeit des Wartens endlich vorbei? Die letzten Monate waren weiterhin geprägt von der Pandemie und haben viel Kraft gekostet. Immer neue Anforderungen bestimmen den Schulalltag und auch den privaten Raum – da bleibt kaum Zeit zum Aufatmen und es drängen sich die Fragen auf: „Wie lange noch? Wann können wir wieder aufatmen und zu unserem ‚alten Leben‘ zurückkehren?“ Angesichts dieser Fragen hat der Vers aus dem Predigerbuch nichts an Aktualität verloren. Ob dieser Vers Trost spenden kann? Irgendwann wird auch diese Zeit ein Ende haben, aber spüren wir jetzt nicht eher eine lähmende Ohnmacht und Hände, die uns gebunden sind? Vielleicht lassen wir uns trösten, wenn wir nicht immer auf das Ende schauen, sondern auf Gott. Er bleibt mit uns auf dem Weg durch diese schwere Zeit. Diese Erfahrung haben Menschen der Bibel gemacht. Sie haben sich auf Gottes Begleitung verlassen und daraus Kraft geschöpft. Ihr Blick richtete sich dabei auf die kleinen Schritte ihres Weges, nicht auf das Ende. Vielleicht verändern wir die Blickrichtung auf die kleinen Schritte und die kleinen Momente im Leben, aus denen wir Kraft schöpfen können.

Unser neues Programm bietet auch im zweiten Halbjahr des Schuljahres eine große Vielfalt an Fortbildungsmöglichkeiten und damit auch an Gelegenheiten, sich gegenseitig – kollegial in herausfordernden Zeiten zu stärken. Wir hoffen, dass Sie das ein oder andere darin für sich entdecken können. Als neue Bezirksbeauftragte grüßt Sie herzlich im Namen des Teams des Schulreferates und des Pfarramtes für Berufskollegs
Claudia von Aswegen

Sollten Präsenz-Seminare coronabedingt nicht möglich sein, finden Sie unsere Online-Seminare hier auf einen Blick/Klick: www.reli-koeln.de/online-seminare

Theologie

Antisemitismuskritisch die Bibel auslegen	8
Jenseits der Stereotype:	9

Gesundheit für Lehrkräfte

Kreativ ins neue Jahr	11
Die eigenen Ressourcen aktivieren	12
Die Kraft der Stille und der Natur	13
Das Modell des Inneren Teams	14
Supervision - Beratung - Coaching	16
Save the Date: Die Kraft der Stille	17

Rassismus/Antisemitismus entgegentreten

Erinnern an die Shoa 2.0	18
Holocaust-Gedenktag	19
reft:act –	20
#letsmeet ... 1700 Jahre jüdisches Leben	22
Lernort Museum Kolumba	23
Mazel tov Cocktail	25
Postmemory	26

Godly Play - Gott im Spiel

Godly Play Übersicht	28
Godly Play Kennenlerntag	29
Godly Play Erzählkurs	31

Alle Schulformen

Bücher, Kaffee und mehr ...	2
Bibeltexte im Unterricht mal anders ...	33
#w/m/d - Geschlechterrollen	34
„Eine Sprache des Lebens“	38
Zwischen Auferstehung und „Hasenfest“	39
Biblische Erzählfiguren bauen	40
Mensch - neue Kurzfilme	41

Grundschule/Förderschule

Einführung in den neuen Lehrplan	42
Was ist die Seele?	46
Kennst du DAS schon?	47
Eine Story Bag nähen	48
Unsere Stimmen für das Klima	49
Reli an der Förderschule?!	51

SEK II

AG Sek. II	52
Arbeitsgruppe Gestaltungsaufgabe via reformata	54 55

Berufskolleg

Die Landessynode 2022 hat getagt	56
Zukunft der Bezirksbeauftragung	57
Didaktische Jahresplanung	58
Islam in Köln	59
„Ich möchte niemandem zur Last fallen.“	61
„Der Mönch spricht, wenn er redet, ...“	62
Ausklang und Abschied	64

Projekte

„Und trotzdem heiter ...“	65
Orte der Erinnerung	66
Achtsamkeit in der Schule	67

Zertifikatskurse

Zertifikatskurse Evangelische Religion	69
Nachfolgetagung Zertifikatskurs	71

Arbeitskreise

Kommt, singt und tanzt ...	72
Szenisch darstellen	73

SchILf - Wir kommen zu Ihnen!

Tod und Sterben - Notfallbegleitung in der Schule	74
Multireligiöse Schule - Lernen von- und miteinander	75
Judentum und Shoa	76
Kurzfilme im Religionsunterricht	76
Achtsame Schule	77
Arbeitspläne für den RU (Primarstufe)	78
Individuelle Angebote	78

Hinweise	79
----------	----

Informationen

Religionsunterricht aus dem Koffer	84
Anmeldung	86
Bibliothek	87
Ansprechpartner	88

Unsere Online-Fortbildungen im Überblick

Da wir weiterhin nicht wissen, wie sich die Pandemie entwickeln wird, planen wir folgende Online-Seminare. Die ausführlichen Ausschreibungstexte finden Sie in diesem Heft und auf unserer Internetseite. Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie über www.reli-koeln.de und über unsere vierteljährlichen Newsletter auf dem Laufenden.

19.01.2022	Erinnern an die Shoa 2.0	18	23.02.2022	„Eine Sprache des Lebens“ Gewaltfreie Kommunikation in der Schule (ggf.)	38
26.01.2022	Bibeltexte im Unterricht mal anders ... Bibliolog digital	33	02.03.2022	#w/m/d Geschlechterrollen Was die Bibel zu Sexualität und Partnerschaft sagt – und was in den sozialen Medien daraus gemacht wird	36
27.01.2022	Holocaust Gedenktag 27. Januar (ggf.)	19	16.03.2022	#w/m/d Geschlechterrollen ... und im Religionsunterricht?!	37
02.02.2022	#w/m/d Geschlechterrollen Was in Sachen Geschlechtergerechtigkeit alles (nicht) passiert ist – und wie wir sie erreichen können	35	21.03.2022	Kennst du DAS schon? Medien und MEHR für den Religionsunterricht	47
03.02.2022	refl:act Kein Ort für Antisemitismus und Rassismus (ggf.)	20	28.04.2022	Achtsamkeit in der Schule Ressource im schulischen (post-)pandemischen Alltag	67
08.02.2022	Antisemitismuskritisch die Bibel auslegen Jesus im Tempel (Lk 2) und die Kontroverse um Max Liebermann	8	28.04.2022	Jenseits der Stereotype: Der Durchzug durch den Jordan	9
16.02.2022	#w/m/d Geschlechterrollen Fürchte dich nicht – Geschlechtliche Identität leben Transidentität in der heutigen Zeit	35	16.05.2022	Kennst du DAS schon? Medien und MEHR für den Religionsunterricht	47

Antisemitismuskritisch die Bibel auslegen

Jesus im Tempel (Lk 2) und die Kontroverse um Max Liebermann

Seit Oktober 2020 liegt in deutscher Sprache das „Neue Testament jüdisch erklärt“ vor - ein vollständiges, von jüdischen Gelehrten kommentiertes Neues Testament. Es zeigt die Verankerung der christlichen Verkündigung in ihrer jüdischen Umwelt und die bleibende Beziehung des christlichen Glaubens zum Judentum auf. Wir nehmen das Erscheinen dieser Ausgabe des Neuen Testaments zum Anlass, mit renommierten christlichen Exeget:innen Bibelauslegungen vorzustellen und ins Gespräch zu bringen, die bereit sind, von jüdischer Auslegung zu lernen und dem Gestus der impliziten oder expliziten christlichen Überlegenheit entgegenzutreten.

An diesem Abend wird Prof.'in Dr. Claudia Janssen von der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel die Erzählung über den zwölfjährigen Jesus im Tempel (Lukas 2,41-50) beleuchten sowie die Kontroverse um den jüdischen Maler Max Liebermann und sein Bild zu dieser Erzählung. Diese Kontroverse bietet Einblicke in die Folgen christlicher Überlegenheitstheologie.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie statt. Zu dieser Reihe gehört auch das Online-Seminar am 28. April 2022 „Jenseits der Stereotype: Der Durchzug durch den Jordan“.

Leitung: Dr. Martin Bock,
Melanchthon-Akademie
Dr. Rainer Lemaire,
Thomas vom Scheidt,
Schulreferat

Referentin: Prof.'in Dr. Claudia Janssen,
KiHo Wuppertal/Bethel
(Neues Testament)

Tagungsort: Online über Zoom

Termin: Dienstag, 8. Februar 2022
19.00 - 21.15 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Februar 2022 verbindlich über das Schulreferat **UND** unter Angabe der Seminar-Nr. 1002 über die Melanchthon-Akademie an. Die Bezahlung erfolgt online über die Anmeldung bei der Akademie.

Jenseits der Stereotype:

Der Durchzug durch den Jordan (Josua 3)

Die Hebräische Bibel akribisch und phantasiavoll gelesen

Manche christliche Auslegung ist schnell mit Texten aus der Hebräischen Bibel fertig. Aus der Perspektive des Neuen Testaments werden sie als bloße Vor- oder Gegenbilder dem vermeintlich ‚Eigentlichen‘ gegenübergestellt. Jesus als der neue Josua, die Taufe als der wahre Durchzug durch den Jordan – Deutungen wie diese begegnen uns in der

Auslegung von Josua 3, wie eine Analyse von jüngst zu diesem Text gehaltenen Predigten zeigt. Der Vortrag von Prof. Dr. Alexander Deeg beschreibt, wie es ein akribisches und phantasievolles Eintauchen in den Text ermöglicht, stereotype Lesarten zu überwinden und den Reichtum biblischer Texte zu entdecken.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie statt. Zu dieser Reihe gehört auch das Online-Seminar am 8. Februar 2022 „Antisemitismuskritisch die Bibel auslegen“.

- Leitung: Dr. Martin Bock,
Melanchthon-Akademie
Dr. Rainer Lemaire,
Thomas vom Scheidt,
Schulreferat
- Referent: Prof. Dr. Alexander Deeg,
Prof. für Praktische Theologie,
Universität Leipzig
- Tagungsort: Online über Zoom
- Termin: Donnerstag, 28. April 2022
19.00 - 21.15 Uhr
- Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 21. April 2022 verbindlich im Schulreferat **UND** unter Angabe der Seminar-Nr. 1003B über die Melanchthon-Akademie an. Die Bezahlung erfolgt online über die Anmeldung bei der Akademie.

Kreativ ins neue Jahr

Ein „Vision-Board“ gestalten

In diesem Workshop wollen wir das neue Jahr auf ganz persönliche Art und Weise in den Blick nehmen. Keine Angst, es wird nicht darum gehen, sich möglichst viele gute Vorsätze zu wählen, um dann vielleicht doch wieder zu scheitern.

Nein, zum Jahresbeginn 2022 wollen wir gemeinsam innehalten und auf unsere innere Stimme lauschen, die von unseren Sehnsüchten, Träumen, Wünschen und Zielen erzählt. Wir begeben uns gemeinsam auf eine sehr persönliche Reise, indem wir kreativ tätig werden und unser eigenes „Vision-Board“ gestalten. Das ist eine Collage aus Bildern, Textschnipseln, Wörtern, Symbolen etc. Unsere innere Stimme bekommt auf diese Weise eine Gestalt und wird uns in Form dieser Visualisierung durch das Jahr begleiten und an unsere Herzensanliegen erinnern.

- Referentin: Carmen Schmitt
- Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln
- Termin: Donnerstag, 13. Januar 2022
16.00 - ca. 19.00 Uhr
- Kostenanteil: 5,00 Euro
- Bitte melden Sie sich bis zum 6. Januar 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Die eigenen Ressourcen aktivieren

- Ein Einblick in das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

Fühlen Sie sich manchmal erschöpft? Belastet durch die zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen des Alltags? Konflikte im Kollegium, anstrengende Gespräche mit Schüler:innen oder Eltern, mehr Aufgaben als Zeit ...

Zu viele dieser Herausforderungen rauben unsere Energie, führen zu Unlust am Arbeitsplatz und Demotivation, bei manchen sogar ins Burnout. Wie oft haben wir uns schon bemüht, Dinge zu verändern und sind dabei gescheitert? Warum ist das so? Häufig sind es in den herausfordernden Situationen unbewusste negative Glaubenssätze, die uns bei der Entfaltung unserer Möglichkeiten und unseres vollen Potenzials behindern: „Jetzt reiß dich doch mal zusammen!“, „Wenn ich doch nur strukturierter wäre!“ ...

In dieser Fortbildung werden Sie, mit Hilfe der Methode „Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)“, Ihre eigenen Bedürfnisse wahrnehmen sowie bewusste und unbewusste Ressourcen aktivieren, um sich Ihren persönlichen Herausforderungen neu zu stellen. Wir versprechen Ihnen: Wir werden nicht über (Ihre) Probleme, sondern ausschließlich über Ihre Ziele reden!

Referentin: Carmen Schmitt
Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln
Termin: Donnerstag, 17. März 2022
16.00 - 19.00 Uhr
Kostenanteil: 8,00 Euro (inkl. Imbiss)

Bitte melden Sie sich bis zum 10. März 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Die Kraft der Stille und der Natur

Ein achtsamer Start in die Ferien

Wir hoffen, dass es in 2022 endlich möglich ist, „die Kraft der Stille und der Natur“ gemeinsam in Haus Überdorf zu erfahren, denn dieses Seminar ist eine Einladung an Sie, den Alltag abzuschütteln, Zeit mit sich selbst und in der Natur zu verbringen sowie Stille und Gemeinschaft zu erleben. Haus Wiesengrund im Oberbergischen Land ist ein wunderbarer Ort, um all dies zu verwirklichen. In der kleinen Kapelle, die zum Haus gehört, ist Raum für Meditation und Stille.

Helle Seminarräume laden zu Bewegung und Achtsamkeitsübung ein. Das Haus ist umgeben von Wald und Wiesen und deshalb wollen wir gemeinsam die heilsame Kraft der Natur nutzen. Wir werden eintauchen in das Konzept „Waldbaden“, das schon seit den 1980er Jahren im Interesse japanischer Forschungen steht, und messbar zur Entspannung und zu allgemeinem Wohlbefinden beiträgt.

Jede/jeder wird in einem Einzelzimmer übernachten können, die Bettenzahl ist allerdings begrenzt. Wir werden eine kleine Gruppe von maximal 15 Personen sein.

Achtsamkeit

Leitung: Carmen Schmitt

Referentinnen: Nadine Kutz
(www.missionrefocus.com)
Carmen Schmitt, Schulreferat

Tagungsort: Haus Wiesengrund,
Überdorf 8, 51588 Nümbrecht
www.wiesengrund-ueberdorf.de

Termin: Freitag, 25. März 2022
(Anreise ab 12 Uhr möglich,
Start 14.00 Uhr)
bis Samstag, 26. März 2022
(Abreise ca. 17.00 Uhr)

Kosten: 60,00 Euro (inklusive
Einzelzimmer und
Verpflegung)

Anmeldung und weitere Information:
Carmen Schmitt 0221 3382-280

In diesem Seminar geht es darum, das Modell des Inneren Teams kennenzulernen, es zu erproben, eigene innere Anteile zu identifizieren und zu schauen, wie dieses Modell für den Alltag mit seinen herausfordernden Kommunikations-, Entscheidungs- oder auch Konfliktsituationen nutzbar sein kann. Denn eine innere Klärung und damit auch eine äußere klare und aufrichtige Kommunikation ist erst dann möglich, wenn ich meine unterschiedlichen Stimmen wahrnehme, sie höre und es mir gelingt, sie als Team zu vereinen.

Leitung: Carmen Schmitt

Referentinnen: Christiane Neufang,
Pfarrerin der
Ev. Studierendengemeinde
Köln
Carmen Schmitt, Schulreferat

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Mittwoch, 11. Mai 2022
16.00 - 19.00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Mai 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Inneres Team

„Zwei Seelen ach, in meiner Brust“
(J. W. v. Goethe)

Das Modell des Inneren Teams

Vielleicht kennen Sie es noch aus Studienzeiten: Das Modell des „Inneren Teams“. Es wurde von Friedemann Schulz von Thun entwickelt und dient dazu, die inneren Prozesse von Kommunikation wahrzunehmen. Denn wenn wir in unterschiedlichen Lebenssituationen aufmerksam in uns hineinspüren, finden wir selten nur eine Stimme, die sich in uns zu Wort meldet. Nein, meistens sprechen - ach - zwei Seelen oder mehr in uns und sind sich nur sehr selten einig.

Supervision - Beratung - Coaching

Im Berufsalltag begegnen uns häufig Themen, die unsere Energie fressen, unsere Gedanken nicht zur Ruhe bringen und uns vielleicht sogar belasten. „Ich komme mit meiner Zeiteinteilung nicht klar, selbst am Wochenende bin ich nur noch mit Schule beschäftigt“, „Das Elterngespräch mit Frau X liegt mir schwer im Magen“, „Ich habe ein wichtiges Anliegen an die Schulleitung und weiß nicht, wie ich es gut kommunizieren kann“, „Ich habe jeden Morgen ein komisches Gefühl, wenn ich an meinen Unterricht in Klasse 9d denke“. Nicht immer haben wir das Glück, an der eigenen Schule ein gutes Setting zur Klärung für solche Themen zu finden.

Supervisionsgruppen bieten eine echte Chance, Ihre Themen und besonderen Fälle gemeinsam mit Menschen aus dem Berufsfeld Schule anzusprechen und daran zu arbeiten. Das Ziel ist dabei immer, neue Perspektiven zu entwickeln, Handlungsoptionen zu erweitern und die eigenen Ressourcen zu aktivieren. Als Systemische Beraterin (DGSF) werde ich Sie vor allem mit Methoden aus der Systemischen Beratung und Supervision begleiten.

In manchen Fällen ist auch ein persönliches Beratungsgespräch/Coaching hilfreich. Dazu können Sie gerne einen Einzeltermin vereinbaren. Bei Interesse können Sie sich telefonisch oder per Mail melden und weitere Informationen einholen.

Leitung: Carmen Schmitt, systemische Beraterin (DGSF),
Schulreferentin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termine: nach persönlicher Absprache
Kontakt für Anfragen: Carmen Schmitt
(carmen.schmitt@ekir.de)

SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE

Die Kraft der Stille - Spirituelle Impulse zum Herbstbeginn

Für 2022 ist eine weitere Tagung im Haus Überdorf geplant. Eine erneute Einladung an Sie, den Alltag abzuschütteln und Stille, Natur und Gemeinschaft zu erfahren. Wir werden dies auf ganz unterschiedliche Weise tun, z.B. durch Stilleübungen, Meditationen, Bewegung und Naturerfahrungen. Das Haus Wiesengrund im Oberbergischen mit dem umliegenden Wald, einer kleinen Kapelle und viel äußerer Stille wird uns auf unserem Weg unterstützen. Referent der Tagung ist Frieder Mann, der u.a. Tänzer, Theologe und Lehrer ist. (<http://www.friedermann.de>)

Jede/jeder wird in einem Einzelzimmer übernachten können, die Bettenzahl ist allerdings begrenzt. Wir werden eine kleine Gruppe von ca. 15 Personen sein.

Das Seminar wird am Wochenende Freitag, 9. September bis Samstag, 10. September 2022 stattfinden.

Anmeldung und weitere Information:
Carmen Schmitt 0221 3382-280

Erinnern an die Shoa 2.0

Rund um den Holocaust-Gedenktag am 27. Januar bietet es sich an, in Abstimmung mit anderen Fächern das Thema „Erinnern an die Shoa“ auch im Religionsunterricht aufzugreifen. Exkursionen, Zeitzeugengespräche, Gedenkstättenbesuche sind wichtig, aber nicht immer möglich, so dass wir nach einer Alternative suchen müssen.

An diesem Nachmittag erkunden wir gemeinsam Online- und Social-Media-Angebote zur Frage: Wie können Social-Media-Kanäle für dieses Thema genutzt werden? Welche digitalen Angebote gibt es? Welche Gedenkstätten haben lohnende Online-Tools? Wie kann ich diese nutzen und in meine Unterrichtsprozesse integrieren? Wir nehmen uns Zeit für Erkundungen in digitalen Welten und für den kollegialen Austausch.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn
Ruth Zirngiebl, Moderatorin
und Hauptschullehrerin
Evelyn Werner, Moderatorin
und Realschullehrerin

Tagungsort: Online über Zoom

Termin: Mittwoch, 19. Jan. 2022
15.00 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Januar 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Holocaust-Gedenktag

27. Januar

Für die deportierten und ermordeten jüdischen Kinder und Jugendlichen aus Köln gibt es in Köln einen Ort des Erinnerns: Auf dem Rand des Löwenbrunnens stehen die rund 1.160 Namen dieser Kinder und Jugendlichen. Daher treffen wir uns zu den Gedenktagen an diesem Brunnen, um gemeinsam zu erinnern. Der Brunnen steht auf dem Erich-Klibansky-Platz, hier befand sich von 1884 - 1942 ein Zentrum jüdischen Lebens in Köln, u.a. das Jüdische Gymnasium Jawne.

Wir laden Schülergruppen ein, die Gedenkstunden mitzugestalten oder daran als Gäste teilzunehmen – gerne auch in Verbindung mit einem Besuch des Lern- und Gedenkortes Jawne. Jüdisches Leben wird am Beispiel dieser Schule, ihrer Schüler:innen und Lehrer:innen erfahrbar. Bemerkenswert sind vor allem die Rettungsgeschichten jener Kölner Kinder, die über die Kindertransporte nach England kamen. Diese Rettungsgeschichten eröffnen Zugänge zum Thema „Erinnern an die Shoa“ für Schülergruppen aller Schulstufen.

Workshops können über das Schulreferat oder über www.jawne.de gebucht werden. Sollten Workshops vor Ort coronabedingt nicht möglich sein, besteht auch die Möglichkeit eines Online-Workshops, ggf. findet auch die Gedenkstunde online statt.

Rassismus/Antisemitismus entgegentreten

Erinnern

Leitung: Rainer Lemaire

Tagungsort: Löwenbrunnen am Lern- und Gedenkort Jawne, Albertusstr. 26, 50667 Köln

Termin: Donnerstag, 27. Januar 2022
12.30 - 14.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig vor der Gedenkstunde verbindlich im Schulreferat an, wenn Sie mit einer Gruppe als Gast teilnehmen möchten oder Interesse an einer Beteiligung haben.

Wir bitten um Beachtung, dass diese Veranstaltungen am Lern- und Gedenkort Jawne stattfinden.

refl:act –

Kein Ort für Antisemitismus und Rassismus

Rassismus und Antisemitismus - auch wenn aus beiden Phänomenen immer eine Diskriminierung von Minderheiten resultiert, sind sie doch im Kern verschieden. Was macht das jeweilige Phänomen aus? Wo zeigen sich Gemeinsamkeiten oder Unterschiede? Und welche Handlungsperspektiven gibt es im Umgang mit Rassismus und Antisemitismus? In der Fortbildung setzen wir uns gemeinsam mit Rassismus und Antisemitismus in ihren aktuellen Erscheinungsformen auseinander. An diesem Nachmittag lernen Sie das Projekt „refl:act - Kein Ort für Antisemitismus und Rassismus“ kennen.

Rassismus/Antisemitismus entgegentreten

Die Referentin Katja Hauser wird das Projekt und die Workshops vorstellen. Exemplarisch erproben wir einzelne Methoden und Bausteine, so dass Sie sich ein gutes Bild von diesem kostenlosen (!) Angebot für Schüler:innen ab 14 Jahren machen können. Die Workshops orientieren sich an den Lebenswelten der Jugendlichen und sind partizipativ ausgerichtet. Weitere Informationen zu refl:act auf: www.reli-koeln.de

Leitung: Rainer Lemaire
Evelyn Werner, Moderatorin und Realschullehrerin
Ruth Zirngiebl, Moderatorin und Hauptschullehrerin

Referentin: Katja Hauser,
Bildungsreferentin bei der
Kölnischen Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln
(ggf. Online über Zoom)

Termin: Donnerstag, 3. Februar 2022
15.30 - 18.30 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Januar 2022 verbindlich im Schulreferat an.



Prävention

Prävention

„#letsmeet ... 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Workshop zur digitalen Mitmachausstellung

Wie sieht jüdisches Leben heute in Deutschland aus? Welche Musik hören Jugendliche, was essen sie und was machen sie am Wochenende?

Anlässlich des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ konnte im Herbst 2021 die Mitmachausstellung für Schulen in den Räumen der Synagogengemeinde Köln zahlreiche Schüler:innen für jüdische (Jugend-) Kultur heute begeistern. Voraussichtlich ab Frühjahr 2022 wird das digital aufbereitete Material für Schulen bzw. Lehrkräfte und Jugendgruppen zur Verfügung stehen. Der Workshop stellt das Material vor und zeigt, wie es im Unterricht eingesetzt werden kann. Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Katholischen Schulreferat statt.

Leitung: Carmen Schmitt,
Thomas vom Scheidt,
Ev. Schulreferat Köln
Thomas Bruns,
Christina Zimmermann,
Kath. Schulreferat Köln

Tagungsort: Domforum, Raum 5.7,
Domkloster 3, 50667 Köln

Termin: Donnerstag, 17. Febr. 2022
16.00 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 9. Februar 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar im Domforum stattfindet.

Lernort Museum Kolumba

In die Weite – Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland

Mit einer Führung erkunden wir an diesem Abend die aktuelle Ausstellung „In die Weite – Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland. Eine historisch-ästhetische Annäherung“ des Museums Kolumba. Die Ausstellung blickt auf eine 1700-jährige Geschichte zurück, doch „Geschichte selbst kann man nicht ausstellen. Wohl aber kann man anhand von Dingen Geschichten erzählen. Mit einer Auswahl von etwa 100 - teilweise wechselnden - Leihgaben zeigt das Museum Kolumba Objekte, die über jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart facettenreich berichten. Mit Kunstwerken der Kolumba-Sammlung werden die angesprochenen Themen um eine existentielle und emotionale Erfahrung bereichert, ... mit den Werken der »freien Kunst« wird jener Anteil von Geschichte angesprochen, über den man nicht als Faktum berichten kann. ... Die Ausstellung geht das Wagnis ein, im Spannungsfeld von Geschichte und Ästhetik die Perspektive auf jüdisches Leben in Deutschland neu zu fokussieren.“ (www.kolumba.de)

Wir freuen uns auf einen anregenden Museumsbesuch!

Rassismus/Antisemitismus entgegentreten

1700 Jahre

Leitung: Rainer Lemaire
Thomas vom Scheidt
Carmen Schmitt

Referent: NN (Museumsdienst)

Tagungsort: Museum Kolumba,
Kolumbastraße 4, 50667 Köln

Termin: Montag, 4. April 2022
17.30 - 19.00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro
für Eintritt und Führung

Bitte melden Sie sich bis zum 28. März 2022
verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses
Seminar im Museum Kolumba stattfindet.

Rassismus/Antisemitismus entgegentreten

Mazel tov Cocktail

Ein Kurzfilm über jüdisches Leben heute

Der 16-jährige Dima ist Schüler am
Gymnasium, waschechter Ruhrpottler,
Sohn russischer Einwanderer – und Jude.
Der Hauptdarsteller in dem 30-minütigen
Kurzfilm führt uns unterhaltsam und filmisch
innovativ durch die Lebenswelt von jüdischen
Jugendlichen in Deutschland heute.

Wie sein Titel kommt auch der Kurzfilm von
Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch daher wie
ein gut gemixter Cocktail. Geschichte schlägt
der Film eine Brücke von historischen Fakten
bis zur subjektiven Erfahrungswelt eines
jungen Menschen, der ebenso wenig den
Nationalsozialismus miterlebt hat wie andere
aus seiner Generation, diesen aber ständig
vor Augen gehalten bekommt.

Wir schauen uns den Film, der für die
Klassen 8-13 geeignet ist, gemeinsam an
und erproben und erarbeiten, wie der Film
im Unterricht gewinnbringend eingesetzt
werden kann.

Leitung: Thomas vom Scheidt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Dienstag, 26. April 2022
16.00 - 18.15 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 19. April 2022
verbindlich im Schulreferat an.

Film und Unterricht

Postmemory

Generationenübergreifende Erinnerungen an den Kindertransport

Unsere Referentin, Dr. Naomi Shmuel, wird anhand ihrer eigenen Familiengeschichte über die generationenübergreifenden Erinnerungen und Auswirkungen der Shoa sprechen („Postmemory“). Ihre Mutter, die Schriftstellerin Karen Gershon (1923-1993), kam als Käthe Löwenthal im Alter von 15 Jahren kurz vor dem Zweiten Weltkrieg mit einem der ersten Kindertransporte aus Deutschland nach England. Ihre beiden Schwestern Anne und Lise konnten ebenfalls nach England fliehen, wurden jedoch bald nach ihrer Ankunft getrennt, und Anne starb schon während des Krieges. Die Eltern und die Großfamilie wurden im Holocaust getötet. 1988 schrieb Gershon: „Vor ungefähr zwanzig Jahren sagte jemand, dass meine Kinder ebenfalls Opfer des Holocaust seien, doch ich weigerte mich, das zu glauben. Die Zeit hat bewiesen, dass es stimmt.“

In ihrem Vortrag wird Naomi Shmuel das Konzept Postmemory in Bezug auf ihre eigene Familie und die anhaltenden Auswirkungen des Holocaust auf zukünftige Generationen erörtern und diskutieren.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Lern- und Gedenkort Jawne statt.

Leitung: Dr. Ursula Reuter, Lern- und Gedenkort Jawne
Dr. Rainer Lemaire,
Schulreferat

Referentin: Dr. Naomi Shmuel, Autorin,
Illustratorin und Anthropologin,
Israel

Tagungsort: Lern- und Gedenkort Jawne,
Erich Klibansky Platz,
Albertusstr. 26, 50667 Köln

Termin: Donnerstag, 2. Juni 2022
18.00 - 20.15 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Mai 2022
verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses
Seminar im Lern- und Gedenkort Jawne
stattfindet.

Godly Play – Gott im Spiel

Godly Play ist ein religionspädagogischer Ansatz, in dessen Zentrum das Erzählen biblischer Geschichten steht. Dieser Ansatz wurde von Jerome Berryman entwickelt und erprobt, er orientiert sich an der Montessori Pädagogik. Godly Play möchte vor allem Kinder – und auch Erwachsene – befähigen, ihre religiöse Sprache zu entwickeln und ihr selbständiges theologisches Denken und Verstehen zu fördern. Im Mittelpunkt steht das Spiel einer biblischen Erzählung als ureigene Form von Kindern, sich Dinge anzueignen. Uns hat dieser religionspädagogische Ansatz sehr überzeugt, daher bieten wir regelmäßig unterschiedliche Fortbildungsformate zu Godly Play an.

Kennenlerntag am 1. April 2022

Hier erhalten Sie Einblick in Hintergrund und Praxis von Godly Play. Somit sind Sie gut gerüstet mit eigenen Versuchen zu beginnen. Ein Kennenlerntag ist Voraussetzung für den Erzählkurs!

Erzählkurs 6. bis 7. Mai und 13. bis 14. Mai 2022

Zweimal zwei Tage zum intensiven Erleben, eigenen Üben und Erzählen biblischer Geschichten. Am Ende sind Sie zertifizierte/r Godly Play Erzähler:in!

Godly Play in Ihrem Unterricht

Lernen Sie Godly Play in Ihrer Schule kennen: Laden Sie uns als Erzähler:in für Ihre Schüler:innen oder für eine Fachkonferenz an Ihrer Schule/in Ihrer Region ein.

Zudem finden Sie in unserer Bibliothek Literatur und Erzählmateriale für Ihren Unterricht mit Godly Play: www.bibkat.de/koeln. Wenn Sie mögen, können wir auch eine persönliche Kurz-Einführung in Godly Play für Ihren Bibliotheksbesuch verabreden.

Kennenlerntag Godly Play

Mit Godly Play biblische Geschichten erzählen und ergründen

Wir laden herzlich ein, das religionspädagogische Konzept von Godly Play kennenzulernen: An diesem Tag lernen Sie Godly Play/Gott im Spiel nicht nur kennen, sondern Sie erleben selbst eine komplette Godly Play Einheit. Sie erhalten Einblick in Herkunft und Konzept von Godly Play, in das Erzählen sowie in die einzelnen Phasen einer Godly Play Einheit. Gemeinsam überlegen wir, wie sich Godly Play Elemente in die eigene Arbeit mit Kindern in Schule, Gemeinde oder Kita umsetzen lassen. - Nach diesem Kennenlerntag sind Sie gut gerüstet für eigene Versuche!

Der Einführungstag wird bescheinigt und ist Voraussetzung zur Teilnahme am viertägigen Godly Play Erzählkurs (Mai 2022). Alle Godly Play Seminare finden in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn

Referentin: Christiane Zimmermann-Fröb,
Pastorin und
Godly Play Fortbildnerin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln
Ankommen ab 12.00 Uhr mit
Kaffee und Brötchen.

Termin: Freitag, 1. April 2022
12.30 - 18.30 Uhr

Kostenanteil: 15,00 Euro (inkl. Imbiss)

Bitte melden Sie sich bis zum 23. März 2022
verbindlich im Schulreferat an.

Godly Play



Godly Play Materialien in unserer Bibliothek

Erzählkurs

Ausbildung zur/m zertifizierten Godly Play
Erzähler:in

Der Godly Play Erzählkurs erstreckt sich über vier Kurstage, am Ende des Kurses dürfen Sie sich in den Kreis der Godly Play Erzähler:innen einreihen. Im Mittelpunkt des Kurses steht das Kennenlernen, Üben, Erzählen und Reflektieren von Godly Play Geschichten. Wir machen Sie darüber hinaus vertraut mit theoretischen und praktischen Aspekten von Godly Play. Sie erhalten Einsicht in die verschiedenen Ebenen, auf denen Godly Play arbeitet (Raum, Zeit, Personen, Sprache, Stille). Ganz praktisch werden Sie zahlreiche Geschichten miterleben und selbst eine Geschichte sowie das dazugehörige Ergründen einüben. Zur Vorbereitung darauf haben Sie während des Kurses ausreichend Zeit und erhalten dabei fachkundige Begleitung. Auf diese Weise lernen Sie die verschiedenen Genres des Godly Play intensiv kennen (Gleichnis, Glaubensgeschichte, liturgische Einheiten) - und sicherlich schätzen.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn

Referentinnen:
Christiane Zimmermann-Fröb,
Pastorin und
Godly Play Fortbildnerin
Michael Wittenbruch,
Kath. Schulreferat (Neuss) und
Godly Play Fortbildner

Godly Play

Tagungsort: Haus Wiesengrund,
51588 Nümbrecht/Überdorf

Termine: Freitag, 6. Mai bis
Samstag, 7. Mai 2022,
Beginn: Freitag 9.30 Uhr,
Ende: Samstag ca. 18.00 Uhr
und
Freitag, 13. Mai bis
Samstag, 14. Mai 2022,
Beginn: Freitag 9.30 Uhr,
Ende: Samstag ca. 18.00 Uhr

Kostenanteil: 200,00 Euro
(für alle 4 Seminartage)
für Übernachtungen,
Vollpension und Seminar

Bitte melden Sie sich baldmöglichst - die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt - bis spätestens 1. April 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar im Tagungshaus des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region, Haus Wiesengrund, stattfindet.



Bibeltexte im Unterricht mal anders ...

Bibliolog digital
Bibeltexte im Religionsunterricht in gedruckter Form sind für manche Schüler:innen heute nicht ganz leicht zu verstehen. Der Bibliolog ist eine Methode, um mit der Bibel ins Gespräch zu kommen: Die Teilnehmenden schlüpfen gedanklich in eine biblische Figur hinein und verleihen ihr die eigene Stimme. Auf diese Weise werden die biblischen Geschichten lebendig und verbinden sich mit den Lebenserfahrungen der Schüler:innen. Ein Bibliolog kann in kleinen oder großen Gruppen durchgeführt werden, sei es im Klassenraum oder während eines Schulgottesdienstes. Der spielerische Ansatz, bei dem es auf die eigene, nicht die „richtige“ Antwort ankommt, macht es allen Schüler:innen möglich, mitzumachen, egal ob sie jünger oder älter sind, ob sie mit der Bibel vertraut sind oder nicht. An diesem digitalen Schnupper-Nachmittag bieten wir Ihnen an, einen Bibliolog zu erleben, um dann aus eigener Erfahrung zu wissen, worum es geht, und um zu entscheiden, ob Sie Freude daran haben, die Methode evtl. in einem „Grundkurs Bibliolog“ zu erlernen. Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Hiltrud Stärk-Lemaire,
Beate Sträter,
Schulreferat Bonn
Thomas vom Scheidt,
Schulreferat Köln

Referentin: Katja Korf,
Pfarrerin und Bibliolog-Trainerin

Tagungsort: Online über Zoom

Termin: Mittwoch, 26. Januar 2022
17.00 - 18.30 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 19. Januar 2022 verbindlich im Schulreferat an.

#w/m/d

Geschlechterrollen und geschlechtliche Identität zwischen Zuschreibung und Selbstfindung

„Gender“ bezeichnet die gesellschaftliche Konstruktion von Rollenzuschreibungen, während „sex“ lange als biologisches, angeborenes Merkmal geschlechtlicher Identität verstanden wurde. Besonders letzteres ist mit der LGBTQ-Bewegung in Bewegung gekommen: Geschlechtliche Identität wird zunehmend in größerer Vielfalt als eine bloß binäre Einordnung verstanden. Neben dem Kampf um Akzeptanz unterschiedlicher geschlechtlicher Identitäten erleben wir eine Re-Traditionalisierung gesellschaftlich geprägter Rollenzuschreibungen. Gerade die Pandemie zeigt, dass zunehmend Frauen die traditionelle Aufgabe der „Care-Arbeit“ übernehmen. Unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind eher konservative Aufgabenteilungen familiärer Sorgearbeit und Erwerbsarbeit verbreitet.

Was bedeuten diese Entwicklungen für Kinder und Jugendliche, welche Fragen bewegen sie bei der Entdeckung ihrer Sexualität und ihren Vorstellungen von Liebe und Partnerschaft? Gibt die Bibel hierzu Orientierung? Schließlich wollen wir konkrete Vorschläge zu Unterrichtsvorhaben zum Thema Liebe und Partnerschaft vorstellen.

Wir werden uns an vier „Online“-Abenden dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven nähern.

Was in Sachen Geschlechtergerechtigkeit alles (nicht) passiert ist – und wie wir sie erreichen können

Die COVID-19-Pandemie wirft die Gleichberechtigung der Frauen um Jahrzehnte zurück: Geschlechterrollen kehren wieder, die wir längst überwunden glaubten. Welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung der Arbeit? Wie unterscheiden sich Lebensläufe von Frauen und Männern? Welche Möglichkeiten gibt es, Geschlechtergerechtigkeit voranzubringen?

Referentin: Dr. Kristin Bergmann, Referat für Chancengerechtigkeit der EKD, Hannover

Termin: Mittwoch, 2. Februar 2022
19.00 – 20.30 Uhr

Fürchte dich nicht – Geschlechtliche Identität leben Transidentität in der heutigen Zeit

Welche Erfahrungen machen Menschen, wenn sie sich transident erleben und mit ihrem Anpassungsprozess an die Öffentlichkeit treten? Welchen politischen und kirchlichen Herausforderungen begegnen sie und wie können Unterrichtende Kinder und Jugendliche dabei begleiten? Die Referentin hat durch ihre eigene Biographie einen lebensnahen Bezug zu diesen Fragen.

Referentin und Gesprächspartnerin:

Elke Spoerkel-Hänisch,
Ev. Pfarrerin und Beauftragte
des Kirchenkreises Wesel zur
Begleitung und Beratung
transidenter Menschen und
ihrer Angehöriger,
Systemische Therapeutin

Termin: Mittwoch, 16. Februar 2022
19.00 – 20.30 Uhr

Was die Bibel zu Sexualität und Partnerschaft sagt – und was in den sozialen Medien daraus gemacht wird

Sind biblische Texte geeignet, um jungen Menschen Orientierung in Fragen der Sexualität und Partnerschaft zu geben? Wie steht die Bibel zu gleichgeschlechtlichen oder zu poly-amoren Beziehungen? Unser Referent, Pfr. Nico Ballmann, führt in bibelhermeneutische Fragen ein und gibt Einblicke in die Diskussionswelten der Sozialen Medien, in denen er als Pfarrer unterwegs ist.

Referent und Gesprächspartner:

Nico Ballmann, Ev. Pfarrer
in Köln, „Sinnfluencer“,
Beauftragter Digitale Kirche
der EKIR

Termin: Mittwoch, 2. März 2022
19.00 – 20.30 Uhr

... und im Religionsunterricht?!

Am letzten Abend der Reihe erarbeiten wir in schulformspezifischen Workshops Unterrichtsideen für den Religionsunterricht. Unter anderem stellen Dr. Oliver Arnhold und Dr. Alina Bloch Ideen aus ihrem Unterrichtsmaterial „Mensch – Liebe – Partnerschaft“ vor.

Referent:innen:

Dr. Oliver Arnhold, ZfsL
Detmold (Gy/Ge) Fachleiter für
Evangelische Religionslehre,
Dr. Alina Bloch,
Manuela Nießen, ZfsL Aachen
(BK) und andere

Termin: Mittwoch, 16. März 2022
19.00 – 20.30 Uhr

Leitung: Thomas vom Scheidt,
Schulreferat Köln
Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Folke Keden-Obrikat,
Schulreferat Aachen
Beate Sträter,
Schulreferat Bonn
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn
Annette Vetter,
Schulreferat
Duisburg-Niederrhein

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an

Bitte melden Sie sich eine Woche vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin an oder auch gerne für die ganze Reihe. Die Seminarreihe findet online und als Kooperation der Schulreferate in Köln, Bonn, Aachen, Jülich und Duisburg-Niederrhein statt.

„Eine Sprache des Lebens“

Gewaltfreie Kommunikation (GfK)
in der Schule

Wie kann ich in herausfordernden Gesprächssituationen authentisch, wertschätzend und klar sein? Wie kann ich meine eigenen Bedürfnisse zum Ausdruck bringen? Wie kann ich Nein sagen, ohne mein Gegenüber zu verletzen?

In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg kennenzulernen und in kleinen Übungen zu erproben. Die GfK ist viel mehr als eine Methode. In der GfK steckt eine innere Haltung von Wohlwollen und Empathie gegenüber mir selbst und meinen Gesprächspartner:innen. Verwurzelt in dieser Haltung liefert die GfK wertvolles Handwerkszeug zur gelungenen Kommunikation und lässt uns auch in Konfliktsituationen handlungsfähig bleiben. Sie werden in diesem Workshop die vier Schritte der GfK in verschiedenen Übungen und mit Beispielen, z.B. aus dem Schulalltag, erproben können und bekommen hoffentlich Lust auf mehr.

Referentin: Carmen Schmitt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln
(ggf. Online über Zoom)

Termin: Mittwoch, 23. Februar 2022
15.00 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 16. Febr. 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Zwischen Auferstehung und „Hasenfest“

Mit einem Wimmelbild Ostern auf der Spur

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit vielen kreativen und unterrichtspraktischen Ideen dem Osterfest und dem herausfordernden Thema „Auferstehung“ nähern. Was bedeutet Auferstehung und wie kann ich mit Schüler:innen in den verschiedenen Altersstufen das Thema zur Sprache bringen? Wie bringe ich Tradition, Lebenswelt der Schüler:innen sowie biblische Geschichte in eine gelungene Beziehung? Und was glaube ich eigentlich selbst?

Mit Hilfe eines eigens erstellten Wimmelbildes zur Passions- und Ostererzählung werden wir uns den biblischen Geschichten nähern und Auferstehungserfahrungen im Alltag suchen. Wir erproben einige Methoden, die Sie im Unterricht einsetzen können. Ein theologisches Warm-Up sowie schulstufenspezifische Workshops zur Unterrichtspraxis führen uns durch den gemeinsamen Nachmittag.

Leitung: Thomas vom Scheidt
Rainer Lemaire
Carmen Schmitt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Donnerstag, 3. März 2022
14.00 Uhr - 18.00 Uhr,
Ab 13.30 Uhr steht ein Imbiss bereit.

Kostenanteil: 8,00 Euro (inclusive Imbiss und Wimmelbild)

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Febr. 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Biblische Erzählfiguren bauen

Herstellungsseminar

Wir laden Sie herzlich ein, die Sommerferien mit einer Werkstatt zu beginnen. Dazu konnten wir wieder Frau Silke Stünn gewinnen, ein Herstellungsseminar für den Bau biblischer Erzählfiguren in Köln durchzuführen. Diese „LEA“-Erzählfiguren (LEA: Lebendig-Erzählen-Ausdrücken) sind aus biegsamem Material und stellen ein wirkungsvolles Medium dar, um biblische Geschichten anschaulich und einprägsam zu erzählen.

An zwei Tagen werden zwei Figuren fertig gestellt, die Sie nach den Sommerferien in Ihrem Religionsunterricht einsetzen können. Weitere Informationen über die Figuren und ihren Einsatz können Sie über diese Webseite erfahren: www.lea-erzaehlfiguren.de

- Leitung: Rainer Lemaire
- Referentin: Silke Stünn, ausgebildete Egli-Figuren-Kursleiterin
- Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln
- Termin: Montag, 27. Juni 2022, 9.00 - 19.00 Uhr und
Dienstag, 28. Juni 2022, 9.00 - ca. 19.00 Uhr
- Kostenanteil: 110,00 Euro
(inkl. Herstellungsmaterial für 2 Figuren und Verpflegung)

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Juni 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Mensch

Neue Kurzfilme für den RU

In den gegenwärtigen Krisen und Herausforderungen unserer Zeit – wachsende Ungleichheit, Not der Geflüchteten, Klimakatastrophe, Digitalisierung, Corona-Pandemie ... - scheint die Frage nach dem Menschen eine zentrale Frage zu sein: Gelingt es dem Menschen, die Weichen so zu stellen, dass auch künftige Generationen gut leben können? Gelingt es uns gegenwärtig, die Herausforderungen anzuerkennen und anzupacken? Gelingt es dem Menschen, den Blick vom eigenen Wohl auf den Nächsten zu richten?

Viele Kurzfilme schaffen es, durch einen kurzen Ausschnitt aus der Geschichte eines einzelnen Menschen „den Menschen an sich“ zu zeigen. Die Kurzfilm-Auswahl dieses Abends fokussiert den Menschen in seinen Herausforderungen, in seiner Suche, mit seinen Stärken und Schwächen, in seiner Angewiesenheit auf andere, mit seinen Rechten und Freiheiten ... In kurzen Gesprächen loten wir mögliche Deutungen und didaktische Potentiale der Kurzfilme in gewohnter Weise aus. Wir freuen uns auf Ihre Resonanz zu den Filmen!

- Leitung: Rainer Lemaire
Thomas vom Scheidt
- Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln
- Termin: Mittwoch, 22. Juni 2022
17.30 - 20.30 Uhr
- Kostenanteil: 8,00 Euro (inklusive Imbiss und Getränken)

Bitte melden Sie sich bis zum 13. Juni 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Einführung in den neuen Lehrplan

„Orientierung geben, in biblische und christliche Traditionen einführen, ethische Impulse setzen und in einer pluralen Welt Perspektiven für Verständigungsbereitschaft, Offenheit, Toleranz und Respekt eröffnen“ – das sind nur einige der Grundlinien des neuen Lehrplans Evangelische Religion. Schrittweise soll dieser ab dem kommenden Schuljahr in Kraft treten. Ein wesentlicher Unterschied ist die Weiterentwicklung der Orientierung an Kompetenzen und das Zurücktreten inhaltlicher Vorgaben. Das fordert heraus, bietet Raum für Neues und Bewährtes und eröffnet Freiheiten. Gemeinsam machen wir uns bei unserer Einführungs-Tagung auf den Weg mit dem „Neuen“. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam Grundlinien und Eckpunkte kennenzulernen und dem neuen Ansatz des Lehrplans auf die Spur zu kommen. Dafür laden wir Sie in unserem üblichen Format ein, das zum einen die Auseinandersetzung mit dem Lehrplan und seinen Vorgaben und zum anderen erprobte Praxisbeispiele unseres Moderatorinnen-Teams bietet. Alle Schulen erhalten im Januar von ihrem Schulamt eine Einladung zur Teilnahme an einer der sieben Implementierungs-Tagungen. Wenn die Termine Ihres Schulamtsbezirkes nicht passen, können Sie an jeder der anderen Tagungen teilnehmen. Von jeder Schule sollte ein:e Religionslehrer:in teilnehmen, um die Einführung für alle Schulen zu gewährleisten. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Schulreferat.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Jessica Wilhelmi,
Schulreferat Leverkusen

Moderatorinnen:

Katrin Gokus, Dorothee Maas-Hitzke,
Manuela Schierle, Katharina Horn, Kirsten
Tang, Gesine Löwe

Termine: jeweils 11.00 - 16.30 Uhr
Ankommen mit Kaffee und
Büchertisch ab 10.30 Uhr

(Sollte der Termin Ihres Bezirkes nicht passen, können Sie gerne auf einen der anderen Termine ausweichen.)

Schulamt Rheinisch Bergischer Kreis

Dienstag, 15. März 2022

Dienstag, 22. März 2022

Ev. Gemeindezentrum Refrath,
Vürfels 26, 51427 Bergisch Gladbach

Schulamt der Stadt Köln

Dienstag, 8. März 2022

Mittwoch, 6. April 2022

Dienstag, 10. Mai 2022

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Rhein-Erft Kreis

Mittwoch, 9. März 2022

Dienstag, 5. April 2022

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Ausweichtermine:

Schulamtsbezirk Leverkusen

Dienstag, 22. Februar 2022

Dienstag, 3. Mai 2022

Schulreferat Leverkusen,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an,
Sie sind zur Tagung
einschließlich Mittagsimbiss
eingeladen.

Januar 2022

11.01.	Kommt, singt und tanzt ...	72
13.01.	Kreativ ins neue Jahr	11
19.01.	Erinnern an die Shoa 2.0	18
24.01.	Die Landessynode 2022 hat getagt	56
26.01.	Bibeltexte im Unterricht mal anders ...	33
27.01.	Holocaust Gedenktag	19
27.01.	AG SEK II	52
28.01.	Szenisch darstellen	73

Februar 2022

02.02.	#w/m/d Geschlechterrollen	35
03.02.	refl:act	20
07.02.	Arbeitsgruppe Gestaltungsaufgabe	54
08.02.	Antisemitismuskritisch die Bibel auslegen	8
08.02.	„Und trotzdem heiter ...“	65
09.-11.02	Nachfolgetagung Zertifikatskurs	71
15.02.	Bücher, Kaffee und mehr ...	2
15.02.	„Zukunft der Bezirksbeauftragung“	57
16.02.	#w/m/d Geschlechterrollen	35
17.02.	#letsmeet ... 1700 Jahre jüdisches Leben	22
21.02.	Didaktische Jahresplanung	58
22.02.	Neuer Lehrplan (Leverkusen)	42
23.02.	„Eine Sprache des Lebens“	38

März 2022

02.03.	#w/m/d Geschlechterrollen	36
03.03.	Zwischen Auferstehung und „Hasenfest“	39
08.03.	Neuer Lehrplan	42
09.03.	Neuer Lehrplan	42
09.03.	Was ist die Seele?	46
15.03.	Neuer Lehrplan	42
16.03.	Bücher, Kaffee und mehr ...	2
16.03.	#w/m/d Geschlechterrollen	37
17.03.	Islam in Köln	59
17.03.	Die eigenen Ressourcen aktivieren	12
21.03.	Kennst du DAS schon?	47
22.03.	Neuer Lehrplan	42
25./26.03.	Die Kraft der Stille und der Natur	13

April 2022

01.04.	Godly Play Kennenlerntag	29
04.04.	Lernort Museum Kolumba	23
05.04.	Neuer Lehrplan	42
06.04.	Neuer Lehrplan	42
07.04.	„Ich möchte niemanden zur Last fallen“	61
26.04.	Mazel Tov Cocktail	25
27.04.	Story Bag nähen	48
28.04.	Bücher, Kaffee und mehr ...	2
28.04.	Jenseits der Stereotype	9
28.04.	Achtsamkeit in der Schule	67

Mai 2022

03.05.	Neuer Lehrplan (Leverkusen)	42
03.05.	Orte der Erinnerung	66
04.05.	Unsere Stimme für das Klima	49
06./07.05	Godly Play Erzähkurs Teil 1	31
10.05.	Neuer Lehrplan	42
11.05.	Das Modell des Inneren Teams	14
13./14.05	Godly Play Erzähkurs Teil 2	31
16.05.	Kennst du DAS schon?	47
17.05.	Reli an der Förderschule	51
18.05.	via reformata	55
21.05.	„Der Mönch spricht, wenn er redet ... „	62
24.05.	Bücher, Kaffee und mehr ...	2

Juni 2022

02.06.	Postmemory	26
20.06.	Ausklang und Abschied	64
22.06.	Mensch - Kurzfilme	41
27./28.06.	Biblische Erzählfiguren bauen	40

August 2022

04.08.	Bücher, Kaffee und mehr	2
--------	-------------------------	---

Save the Date 2022

09./10.09.	Die Kraft der Stille und der Natur	17
------------	------------------------------------	----

Was ist die Seele?

Auf der Suche nach dem Geheimnis des Lebens

Über die Frage nach der Seele denken Menschen seit 3000 Jahren nach. Bereits Kinder beginnen damit und kommen zu erstaunlichen Einsichten. Dabei kommen zentrale Fragen nach Identität, Herkunft und Zukunft, „Ich-Du-Wir“, Leben nach dem Tod und nach Gott zur Sprache. Mit der Geschichte vom Seelensucher, vielen Umschreibungen der Seele, Antworten aus Naturwissenschaft, Philosophie, Theologie sowie mit Bildern zur Seele gehen wir der Frage nach: persönlich, fachlich und unterrichtspraktisch!

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem katholischen Schulreferat statt.

Leitung: Carmen Schmitt,
Ev. Schulreferat Köln
Christina Zimmermann,
Kath. Schulreferat Köln

Referent: Rainer Oberthür,
Dozent am KI Aachen

Tagungsort: Domforum, Raum 5.7,
Domkloster 3, 50667 Köln

Termin: Mittwoch, 9. März 2022
14.30 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 2. März 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar im Domforum stattfindet.

Kennst du DAS schon?

Medien und MEHR für den Religionsunterricht

Anknüpfend an unser Angebot „Zeit für Bilderbücher“ bieten wir Ihnen in diesem Schulhalbjahr ein erweitertes Format unserer Online-Veranstaltungsreihe „Kennst du DAS schon?“ an.

In 90 Minuten stellen wir Ihnen zu einem ausgewählten Thema neben Bilderbüchern nun auch weitere Medien wie Kurzfilme, Kunstwerke, Texte oder Materialhefte sowie einige Impulse für Ihren Religionsunterricht vor. Der erste Termin wird sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit – Wie geht das?“ beschäftigen. Das Thema des zweiten Termins werden Sie zeitnah im Newsletter lesen.

Leitung: Carmen Schmitt,
Schulreferat Köln
Folke Keden-Obrikat,
Schulreferat Aachen
Jessica Wilhelmi,
Schulreferat Leverkusen

Tagungsort: Online über Zoom

Termine: Montag, 21. März 2022
Montag, 16. Mai 2022
jeweils von 17.00 – 18.30 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich im Schulreferat an. Die Anmeldung ist auch kurzfristig möglich. Gerne können Sie auch alle Termine gemeinsam buchen. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie zeitnah den Zugangslink zur Veranstaltung.

Eine Story Bag nähen - Pfingsten

Werkstatt

Eine erste Story Bag haben wir im letzten Jahr genäht. Die Teilnehmerinnen waren begeistert und deswegen gibt es eine Fortsetzung: Eine Story Bag zur Pfingsterzählung.

Story Bags haben es im wahrsten Sinne des Wortes in sich: Es steckt viel mehr drin, als man vordergründig sieht - eine ganze Geschichte steckt in ihnen. Durch immer wieder neues Wenden und Umkrempeln erscheinen passend zur erzählten Geschichte neue Seiten, Stoffe, Farben und Motive.

Story Bags leben von dieser Überraschung, vom Reiz des Zaubenhaften. Zuhörer:innen und Zuschauer:innen werden in mehrfacher Hinsicht neugierig: Was wird nun passieren, wie geht es weiter? Und man fragt sich: Wie geht denn das?

In diesem Workshop nähen Sie selbst. Eine erfahrene Näherin wird Sie dabei anleiten und unterstützen. Sie brauchen keine Vorkenntnisse, sondern können darauf vertrauen, dass nur einfache Nähte genäht werden müssen und wir uns gegenseitig helfen.

Leitung: Carmen Schmitt
 Referentin: Astrid Richter,
 Grundschullehrerin
 Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
 Kartäusergasse 9-11, Köln
 Termin: Mittwoch, 27. April 2022
 15.00 - 18.00 Uhr
 Kostenanteil: 10,00 Euro (inkl. Material)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine eigene Nähmaschine sollte mitgebracht werden. Bitte melden Sie sich bis zum 13. April 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Unsere Stimmen für das Klima

Schöpfung bewahren – Verantwortung übernehmen

Kaum ein Thema ist so dringlich wie der Klimawandel. Erst langsam verstehen wir, dass es auf jede und jeden Einzelne:n ankommt - das gilt auch für Grundschüler:innen. Gerade die Kinder haben großes Interesse und eine hohe Motivation, selbst etwas zu tun und sich für das Klima einzusetzen.

In dieser Fortbildung stellt der Musiker und Religionspädagoge Reinhard Horn Lieder und Ideen vor, die für das Thema sensibilisieren und motivieren. Dazu gehört z.B. das Staunen und Entdecken, wie wunderbar, schön und sinnhaft Gottes Schöpfung ist. Genauso wichtig sind die Fragen „Was kann ich tun?“, „Wie kann ich aktiv das Klima und unsere Welt schützen?“ Beim gemeinsamen Singen erleben wir selbst, wie Musik uns für dieses Thema öffnet und ermutigt zudem. Sie lernen das musikalische Klima-Projekt „Earth Choir Kids – unsere Stimmen für das Klima“ kennen. - Sie gehen mit viel Schwung, neuen Ideen und mit einem kleinen Startpaket für den nächsten Tag nach Hause!

Im Rahmen des Seminars können Sie weitere Materialien des Kontakte Musikverlages zum Seminarpreis erwerben/bestellen. Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn

Referent: Reinhard Horn, Musiker
und Religionspädagoge

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Mittwoch 4. Mai 2022
15.00 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 28. April 2022
verbindlich im Schulreferat an.

Über das Schulreferat können Sie zudem an
folgenden Online-Seminaren mit Reinhard
Horn teilnehmen – weitere Informationen in
unserem Newsletter und auf www.reli-koeln.de/online-seminare.

Termin: jeweils dienstags,
17.00 Uhr - 18.30 Uhr

25. Januar 2022:
Lieder zum Alten Testament

22. März 2022:
Werte sind so wertvoll wie eine gesunde Luft
zum Atmen - gemeinsam mit Prof. Armin
Krenz

5. April 2022:
Ich bin klasse! Lieder zur Selbststärkung

Reli an der Förderschule?!

Austausch und Impulse

Religionsunterricht ist an Förderschulen
ein wichtiges Fach, das Raum gibt für
Fragen nach Identität, Gemeinschaft,
Glauben, Anfang und Ende des Lebens
und für Fragen nach Gott. Leider kann der
Religionsunterricht aus unterschiedlichen
Gründen an nicht wenigen Schulen nur
partiell angeboten werden. Wir möchten
gerne alle Förderschullehrer:innen,
denen das Fach Religion am Herzen
liegt, zu einem Austausch einladen – also
Religionslehrer:innen und alle an Religion
interessierte Lehrkräfte.

Ferner stellen wir Ihnen Ideen und Materi-
alien zum Abschluss des Schuljahres in der
Klasse, Religionsgruppe und Schule vor, die
Sie für Ihre Klasse und Schule verwenden
können.

Leitung: Rainer Lemaire,
Ev. Schulreferent
Katharina Horn,
Fachleiterin Ev. Religion

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Dienstag, 17. Mai 2022
15.00 – 18.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Mai 2022
verbindlich im Schulreferat an.

AG Sek. II - Unterricht kompetent weiterentwickeln

Wir setzen auch im neuen Jahr unseren kollegialen Austausch rund um Fragen und Inhaltsfelder des Lehrplans fort. Nach bewährtem Konzept verabreden wir ein Thema und/oder Inhaltsfeld und tauschen uns in der Gruppe aus: Welche Unterrichtsmaterialien haben den Praxistest „bestanden“ und sich bewährt? Welche Medien sind schülernah und ansprechend? Wo ist etwas gut gelungen, wo brauchen Sie noch eine hilfreiche Idee?

In unserer ersten Sitzung beschäftigen wir uns mit „sprachsensiblen Religionsunterricht“.

Bildungssprache ist inzwischen oft eine Barriere für das Lernen und für die Teilhabe von Schüler:innen. Ein sprachsensibler Fachunterricht versucht einen bewussten Umgang mit Sprache.

- Wie kann ich Wissen auf unterschiedliche Weise präsentieren, damit ich fachliches Verstehen und „darüber Sprechen“ ermögliche?
- Wie kann ich die fachlichen und sprachlichen Anforderungen so kalkulieren, dass die Schüler:innen erfolgreiche „Sprachprodukte“ erstellen können?
- Welche Methoden können Schüler:innen als Unterstützungshilfen für das Sprach- und Fachlernen dienen?

Rund um diese Fragen wollen wir uns kollegial austauschen, von unseren Erfahrungen berichten, Material vorstellen und Ideen für den Unterricht entwickeln.

Da wir alle Themen und Termine gemeinsam in der Arbeitsgruppe abstimmen, lassen Sie sich bei Interesse an der AG bitte auf der Mail-Liste vermerken, um auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Leitung: Thomas vom Scheidt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Donnerstag, 27. Januar 2022
16.30 - 18.30 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Januar 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Arbeitsgruppe Gestaltungsaufgabe

Nach der Implementation des neuen Formats „Gestaltungsaufgabe“ haben wir eine kleine Arbeitsgruppe gegründet, die das neue Aufgabenformat praktisch erproben will.

Wir suchen gemeinsam nach passenden Anforderungssituationen mit Lebensweltbezug für Schüler:innen, besprechen, welche Texte und Medien zur Bearbeitung geeignet sein könnten und entwerfen einen Erwartungshorizont. Wir freuen uns über Zuwachs in unserer Gruppe.

- Leitung: Thomas vom Scheidt
- Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln
- Termin: Montag, 7. Februar 2022
16.30 - 18.30 Uhr
- Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.
- Bitte melden Sie sich bis zum 1. Februar 2022 verbindlich im Schulreferat an.

**Außerschulische Lernorte entdecken:
via reformata**

Die Reformation hatte im katholischen Köln einen schweren Stand. Trotzdem oder gerade deshalb gehört die Geschichte der Protestant:innen zu Köln unbedingt dazu. Mit der „via reformata“ gibt es jetzt einen neuen Geschichtspfad mitten durch Köln, der auch für Schülergruppen interessant ist. Wir suchen wichtige historische Orte auf und überlegen, wie wir die 12 Stationen für Schüler:innen erschließen können.

Nach dem gemeinsamen Weg gibt es eine Erfrischung im Haus der Evangelischen Kirche.

- Leitung: Thomas vom Scheidt
- Treffpunkt: Start am Kölner Dom (Kreuzblume auf dem Domvorplatz),
Ende im Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln
- Termin: Mittwoch, 18. Mai 2022
16.00 - 18.15 Uhr
- Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Mai 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar am Kölner Dom beginnt.

Montag, 24. Januar 2022

15.00 - 17.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Adolf-Clarenbach-Saal

Die Landessynode 2022 hat getagt

Zum ersten Mal wird die Landessynode drei Tage digital und dann - nach mehrtägiger Unterbrechung am Wochenende 21. - 23. Januar 2022 - ihre Beratungen live fortsetzen - so der Plan. Superintendent Markus Zimmermann wird mit frischen Eindrücken von dieser Tagung berichten. Auch wenn bei Redaktionsschluss die Themen noch nicht feststehen: Sicher können wir aber eine erste Jahresbilanz des neuen Leitungsteams unserer Kirche um Präses Dr. Thorsten Latzel vernehmen. Auch eine weitere Zwischenanalyse zu seelischen und ökonomischen Folgen der Covid-19 Pandemie dürfen wir von der Landessynode erwarten. In welche Richtung wird sich unsere Kirche verändern müssen, um für die Zukunft „gut aufgestellt“ zu sein?

Landessynode

Dienstag, 15. Februar 2022

17.30 - 18.30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Adolf-Clarenbach-Saal

„Zukunft der Bezirksbeauftragung ab dem 1. August 2022“

Durch das Pfarramt für Berufskollegs werden - deckungsgleich zu den vier Kirchenkreisen - in vier Schulbezirken Religionslehrkräfte betreut und fortgebildet. Darüber hinaus muss der Kontakt zu den Schulleitungen und Fachkonferenzen der Schulen des Bezirkes gepflegt werden. Einer dieser Bezirke soll durch eine neu zu bestimmende Person betreut werden, wenn der Kollege Hanser Brandt-von Bülow in den Ruhestand geht.

Bei dieser Zusammenkunft aller kirchlichen Lehrkräfte werden sich die Bewerber:innen für die Bezirksbeauftragung den Fragen des Konventes stellen. Sie werden ihre Erfahrungen in Kirche und Schule und ihre Ideen für die zukünftige Arbeit im Pfarramt für Berufskollegs vorstellen.

Der Konvent gibt zu den Bewerber:innen an diesem Nachmittag ein Votum ab, das ein Baustein für den Beschluss des Vorstandes des Kirchenverbandes Köln und Region ist, um dann der Bezirksregierung eine:n neue:n Bezirksbeauftragte:n vorzustellen.

Bezirksbeauftragung

Montag, 21. Februar 2022

15.00 - 17.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Peter-von-Fliesteden-Saal

Didaktische Jahresplanung

Das Erstellen Didaktischer Jahresplanungen für den Evangelischen Religionsunterricht stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Neue Bildungspläne verlangen dementsprechend die Überarbeitung der bisherigen Lehr-Lernarrangements. Dabei steht die Weiterentwicklung der Orientierung an Kompetenzen im Vordergrund, während die Inhalte zurücktreten. Auch die Formulierung von Kompetenzen ist komplex, wenn z.B. das besondere Augenmerk auf den digitalen Schlüsselkompetenzen liegt und wir gefragt werden, welchen Beitrag der Religionsunterricht dazu leisten kann.

In diesem Konvent möchten wir uns mit bereits erstellten Didaktischen Jahresplanungen beschäftigen und einzelne Anforderungssituationen bzw. Lehr-Lernarrangements diskutieren. Konzentrieren wollen wir uns dabei auf die Einstiegsszenarien und auf die Formulierung entsprechender Kompetenzen. Ziel ist es, gelungene Beispiele zu sammeln, die allen zugänglich gemacht werden sollen. Diese können dann als eine Art Steinbruch weiterverarbeitet werden und z.B. auch auf andere Bildungsgänge angewendet werden.

Bitte bringen Sie für diesen Konvent von Ihnen erstellte Beispiele oder fertige Didaktische Jahresplanungen mit.

Donnerstag, 17. März 2022

15.30 - 17.45 Uhr

Begegnungs- und Fortbildungszentrum
muslimischer Frauen e.V.,
Liebigstr. 120b, 50823 Köln

Islam in Köln

Ein Besuch beim Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. (BFmF)

Regelmäßig nehmen wir Kontakt mit Muslim:innen auf, um über Exegese, Theologie oder aktuelle Anliegen authentische Dialoge führen zu können.

An diesem Donnerstag besuchen wir das „Begegnungs- und Fortbildungszentrum für muslimische Frauen“ in der Ehrenfelder Liebigstraße. Es ist sicher die größte und am besten in alle gesellschaftlichen Bereiche hinein vernetzte muslimische Organisation im Rheinland.

Der vor 25 Jahren gegründete Verein hat sich zu einem großen Unternehmen entwickelt, das unter seinem Dach drei große Abteilungen und verschiedenste Beratungsangebote vereint (siehe unter: bfmf-koeln.de).

Warum das so geworden ist, welche Anstrengung und Perspektive dahinter steckt, wollen wir vor Ort mit der Geschäftsführerin des Vereins, Frau Hanim Ezder (Studium der Germanistik, Pädagogik und Islamwissenschaften (M.A.)) erkunden.

In einem zweiten Teil des Nachmittags haben wir Gelegenheit, aus unseren vielfältigen Kontakten mit unseren muslimischen Schüler:innen im Unterricht und in Beratungszusammenhängen zu berichten, Problemlagen zu benennen und nach Antworten und Unterstützungsmöglichkeiten zu fragen.

Wie immer gelten die dann aktuellen Corona-Schutzbestimmungen. Und: melden Sie sich rechtzeitig an; bei mehr als 20 Teilnehmenden muss möglicherweise ein anderer Ort/Raum gefunden werden.

Islam

Donnerstag, 7. April 2022

15.00 - 17.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Peter-von-Fliesteden-Saal

„Ich möchte niemandem zur Last fallen.“

Ethisch argumentieren am Beispiel
„Assistierter Suizid“

Die Debatte um Sterbehilfe, um den assistierten professionellen Suizid in kirchlichen Einrichtungen im vergangenen Jahr, hat einmal mehr die Frage aufgeworfen, wie sich evangelische Theologie und Kirche ethisch zu der Frage positionieren wollen.

Wir Unterrichtende werden zudem mit einem häufig am Zeitgeist geschulten Argumentieren konfrontiert, das ein selbstbestimmtes Ende menschlichen Lebens geradezu fordert: „Ich möchte niemandem zur Last fallen“ ... „Dann lohnt sich das Leben doch nicht mehr ... da muss man Schluss machen“.

Wir wollen bei dieser Fortbildung Grundpositionen der Debatte und Hilfestellungen zur Bearbeitung der Fragestellungen im Unterricht vorstellen und diskutieren.

Ethik

Samstag, 21. Mai 2022

10.00 - 16.00 Uhr

Abtei Mariawald
52396 Heimbach

**„Der Mönch spricht, wenn er redet,
wenige und vernünftige Worte.“**

(Regula Benedicti 7,60)

Wollen Sie mit uns einen Tag lang gemeinsam wandern, leibliche und geistliche Nahrung zu sich nehmen und der spannenden Geschichte des einzigen deutschen Trappistenklosters am Rande der Eifel nachgehen?

Dann kommen Sie mit zur Abtei Mariawald bei Heimbach. Die wechselhafte Geschichte dieses Ortes begann in der Zeit des ausgehenden Mittelalters, als im Jahre 1470 ein Heimbacher Strohecker in Köln eine geschnitzte Figur der trauernden Gottesmutter Maria mit ihrem toten Sohn auf dem Schoß erwarb. Schon bald kamen die ersten Pilger in die Eifel zu „Unserer Lieben Frau im Walde“.

Über viele Jahrhunderte lebten, arbeiteten und beteten hier Mönche zu Ehre Gottes und als Licht für die Menschen (Mt 5,16).

In der Fortsetzung unserer Reihe „Bildung unterwegs“ starten wir unter der Leitung unseres Kollegen Radomir Nosek um 10 Uhr mit einer Rundwanderung von ca. 2 Stunden. Wir treffen uns nach individueller Anreise am Parkplatz direkt vor der Abtei Mariawald (Nach Anmeldung empfehlen wir auch eine Bahnverbindung zur Anreise in der Gruppe ab Köln. Für einen möglichen „Shuttle - Service“ vom Bahnhof in Heimbach und dorthin zurück sorgen wir ebenfalls.).

Zu Mittag wollen wir uns in der Klostergaststätte stärken (zum Beispiel mit der berühmten Mariawalder Erbsensuppe).

Um 14 Uhr erwartet uns dann eine Führung durch die Abtei und das geistliche Programm „Begegnung mit der Stille“, eine kleine Einführung in die Spiritualität der Trappisten. In dieser Reformbewegung der Zisterzienser steht das Prinzip der echten Buße im Zentrum: Hinwendung zu Gott und Verzicht auf alles überflüssige Reden.

Montag, 20. Juni 2022

15.00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Foyer, Refektorium und Garten

„Ausklang und Abschied“

Das Schuljahr soll, wie alle zurückliegenden, mit einem kollegialen Beisammensein für einen Rückblick auf die geleistete Arbeit enden.

Wir verabschieden uns an diesem Tag allerdings nicht nur von einem Schuljahr, sondern auch von unserem Kollegen Bezirksbeauftragten Hanser Brandt-von Bülow, der zum 1. August 2022 in den Ruhestand treten wird. Schon auf diesem Wege sei zum Gottesdienst an diesem Nachmittag um 15.30 Uhr in die Kartäuserkirche eingeladen.

„Und trotzdem heiter ...“

Karnevalsführung

Auch wenn wir zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Programmes nicht wissen, wie im nächsten Jahr Karneval gefeiert wird, wollen wir an unserer traditionellen Karnevalsführung dennoch festhalten.

Evangelisch und Karneval, geht das überhaupt? Bei diesem geführten Rundgang finden wir das heraus. Wir lernen Geschichte und Aktuelles zum Karneval (in Corona-Zeiten) in unserer Stadt kennen.

Wir beginnen den Rundgang um 15.00 Uhr und treffen uns am Café Reichard am Dom.

Leitung: Thomas vom Scheidt

Referent: Günter Leitner, Stadtführer
(www.koeln-blick.de)

Treffpunkt: Café Reichard,
Unter Fettenhennen 11,
50667 Köln

Termin: Dienstag, 8. Februar 2022
15.00 - 17.00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Februar 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Orte der Erinnerung

Rundgang mit Günter Leitner

In Köln gibt es zahlreiche Orte, an denen man mit Schüler:innen historische Ereignisse in lebendige Erinnerung rufen kann.

Gemeinsam mit Stadtführer Günter Leitner besuchen wir solche Orte der Erinnerung in Köln. Die Trauernde im Lichhof von St. Maria im Kapitol, das Denkmal des Unbekannten Deserteurs, der Offenbachplatz, Ernst Barlachs Schwebender in der Antoniterkirche und die Trauernden Eltern von Käthe Kollwitz in Alt St.-Alban sind Stationen, die wir an diesem Nachmittag erkunden werden.

Wir beginnen den Rundgang um 15.30 Uhr und treffen uns vor der Skulptur „Die Trauernde“ im Lichhof von St. Maria im Kapitol.

Leitung: Thomas vom Scheidt

Referent: Günter Leitner, Stadtführer (www.koeln-blick.de)

Treffpunkt: Skulptur „Die Trauernde“ im Lichhof von St. Maria im Kapitol, Kasinostraße 6, 50676 Köln

Termin: Dienstag, 3. Mai 2022
15.30 - 17.30 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 26. April 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Achtsamkeit in der Schule

Ressource im schulischen (post-) pandemischen Alltag

Unterrichten - mit Gelassenheit und Freude, stressfrei(er) und gleichbleibend freundlich, im komplexen Unterrichtsgeschehen Sicherheit und Überblick bewahren und auch in turbulenten Situationen die innere Ruhe nicht verlieren?

Einen Weg dazu bietet das Programm der Achtsamkeit: als Haltung und Methode stärkt es Gesundheit, Wohlbefinden, Immunkompetenz und führt zu psychophysischer Balance und Ausgeglichenheit. Die wirksame Förderung der Resilienz ist wissenschaftlich nachgewiesen.

Diese Fortbildung in 6 Modulen ist dazu gedacht, Lehrer:innen und Schüler:innen gleichermaßen in (post-) pandemischen Zeiten zu unterstützen, ihre Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Krisen-Bewältigungskompetenz zu stärken.

Sie erfolgt in Kooperation mit dem Verband AKiJu e.V., der als gemeinnütziger Verein die Vermittlung von Achtsamkeit an Kinder und Jugendliche fördert und sich an dem Projekt **Auf!Leben - Zukunft ist jetzt** der deutschen Kinder- und Jugendstiftung beteiligt.

In insgesamt 16 Stunden werden die Grundlagen des Programms MBSR (mindfulness based stress reduction) nach Prof. Jon Kabat Zinn vermittelt.

Das Achtsamkeitstraining als Qualifizierung für Pädagog:innen umfasst folgende inhaltliche Aspekte:

- Die Haltung der Achtsamkeit
- Psychoedukation zu Stress
- Stärkung von Konzentration und Aufmerksamkeit
- Stärkung der Selbstfürsorge
- Stärkung von Selbstregulation und Selbstwirksamkeit
- Vermittlung von Basisübungen der Achtsamkeit
- Vermittlung des Transfers in den (Schul-)Alltag - Übungen für Schüler:innen (Didaktik)

Leitung: Carmen Schmitt

Referentin: Petra Schmitz-Arenst
(Lehrerin, MBSR-Trainerin, AISCHU-Trainerin
<https://www.akiju.de/lehrende/petra-schmitz-arenst/82>)

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln (ggf. Online über Zoom)

Termine: Donnerstag, 28. April 2022
Donnerstag, 5. Mai 2022
Donnerstag, 12. Mai 2022
Donnerstag, 19. Mai 2022
Donnerstag, 2. Juni 2022 und
Donnerstag, 9. Juni 2022

jeweils von 15.30 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 21. April 2022 verbindlich im Schulreferat an. Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Zertifikatskurse Evangelische Religion

Im Rahmen der Maßnahmen zur Qualifikationserweiterung von Lehrer:innen in Nordrhein-Westfalen wird mit Beginn eines Schuljahres ein einjähriger Zertifikatskurs eingerichtet. Die Lehrkräfte erwerben nach dem Abschluss dieses Kurses mit der anschließenden Teilnahme an der Vokationstagung die Berechtigung, das Fach Evangelische Religionslehre zu erteilen.

Geplant sind folgende Kurse:
2022/2023: Kurs für die Sekundarstufe I
2023/2024: Kurs für die Primarstufe

Lehrer:innen an Förderschulen entscheiden sich aufgrund schulischer oder persönlicher Perspektiven für die Teilnahme am Primar- oder Sekundarstufen-Kurs.

Der Zertifikatskurs 2022/2023 für die Sekundarstufe I ist wie folgt geplant: Er umfasst 320 Unterrichtsstunden, die im Schuljahr 2022/2023 im wöchentlichen Rhythmus jeweils mittwochs im Evangelischen Schulreferat im Haus der Evangelischen Kirche, Köln oder im Evangelischen Schulreferat der Kirchenkreise An Sieg und Rhein, Bad Godesberg-Voreifel und Bonn, durchgeführt werden sowie drei Kompaktagungen. Die 320 Kursstunden werden aufgeteilt in 31 wöchentliche Kurstage mit je 8 Unterrichtsstunden (voraussichtlich 11.00 bis 18.00 Uhr) und drei dreitägige Kompaktagungen mit jeweils 24 Unterrichtsstunden.

Diese Tagungen finden statt vom 22. bis 24. August 2022, 30. Januar bis 1. Februar 2023 und 24. April bis 26. April 2023.

Der Zertifikatskurs beginnt am Mittwoch, den 17. August 2022. Nach Abschluss des Kurses findet eine Studientagung anlässlich der Vokation statt. Die Teilnehmer:innen erhalten zu Beginn des Kurses eine befristete Unterrichtserlaubnis für das Fach Evangelische Religion. Es ist erwünscht, schon während des Kurses praktische Unterrichtserfahrung zu sammeln.

Es fallen Kosten von höchstens 200,00 € für Arbeitsmaterial, Verpflegung und Kompakttagungen an. Fahrtkosten werden auf der Grundlage der Tarife des ÖPNV erstattet.

Die Bezirksregierung gewährt für die Teilnahme am Kurs eine Stundenermäßigung von 4 Wochenstunden für Lehrer:innen der Schulform Gymnasium und Gesamtschule, 5 Wochenstunden für Lehrer:innen der Schulform Förder-, Real- und Hauptschule für das Schuljahr 2022/2023 (vorbehaltlich der Bestätigung der BezReg).

Die Anmeldungen erfolgen auf dem Dienstweg über die Schulreferate Köln und Bonn und werden von dort an die Bezirksregierung Köln weitergeleitet.

Nachfolgetagung Zertifikatskurs **Herausforderung „Bibel im Religionsunterricht“**

Biblische Geschichten sind ein lebendiger Schatz des evangelischen Religionsunterrichts, der jedoch mitunter nicht leicht zu heben ist: Manche Texte sind sperrig und herausfordernd, aber nicht weniger lohnend. Wir nehmen uns an den drei Tagen Zeit, gemeinsam methodische Zugänge zur Bibel zu erproben, schwierige Texte aufzuschließen und Wege für unsere Schüler:innen zu skizzieren. Dieses Seminar richtet sich vorrangig an die ehemaligen Teilnehmer:innen der Zertifikatskurse, ist aber auch offen für Interessierte. Für Fragen der Unterrichtsbefreiung wenden Sie sich bitte an das Schulreferat.

Diese Tagung findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

- Leitung: Rainer Lemaire,
Carmen Schmitt,
Thomas vom Scheidt,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Beate Sträter,
Schulreferat Bonn
- Tagungsort: Haus Wiesengrund,
51588 Nümbrecht-Überdorf
- Termin: Mittwoch, 9. Februar 2022,
15.00 Uhr bis Freitag,
11. Februar 2022, 15.00 Uhr
- Kostenanteil: ca. 75,00 Euro – bitte ggf.
nachfragen, incl. Übernachtung
und Verpflegung

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Januar 2022 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass diese Tagung im Haus Wiesengrund stattfindet.

Kommt, singt und tanzt ...

Wir laden ein zum Tanzen einfacher Lied-, Kanon- und Reigentänze nach Choreografien zu klassischer und sakraler Musik. Die Tänze können im Religionsunterricht und in Schulgottesdiensten aller Schulformen eingesetzt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und leichtes Schuhwerk.

Leiterinnen: Sieglinde Vogelfänger und
Isolde Rink

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termine: jeweils dienstags,
19.00 - 21.00 Uhr

11. Januar 2022
1. Februar 2022
8. März 2022
5. April 2022
3. Mai 2022
14. Juni 2022
16. August 2022

Kostenanteil: pro Abend 4,00 Euro

Aufgrund der Corona-Einschränkungen im Haus der Evangelischen Kirche ist zurzeit der Arbeitskreis meditativer Tanz nur eingeschränkt möglich. Bitte fragen Sie im Schulreferat nach,
Frau Hartmann 0221 3382-274.

Szenisch darstellen

Unterschiedliche Themen mit improvisatorischen und experimentellen Methoden darstellen

Jeden zweiten Freitag trifft sich dieser Arbeitskreis und übt sich im szenischen Spiel. Angeleitet wird die Gruppe von der Theaterpädagogin Heike Groß. Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit Frau Groß auf.

Leitung: Rainer Lemaire

Referentin: Heike Groß, Theaterpädagogin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Freitag, 28. Januar 2022
(1. Treffen),
danach ca. jeden 2. Freitag
von 17.30 - 19.30 Uhr

Anmeldung über Heike Groß,
Telefon: 0221 884179.

SchiLf - Wir kommen zu Ihnen!

(Schulinterne Fortbildung für Kollegien und Fachkonferenzen)

Nach gemeinsamer Terminplanung und Absprache kommen wir zu Ihnen an die Schule oder laden Sie in unsere Räume ein, um mit Ihrem Kollegium oder der Fachkonferenz (auch konfessionell-kooperativ oder gemeinsam mit Nachbarschulen) zu arbeiten. Die Fortbildungsangebote richten sich an alle Schulformen und werden zusammen mit Ihnen auf die Bedürfnisse Ihrer Schule abgestimmt. Folgende Themen haben wir fest im Angebot:

Tod und Sterben - Notfallbegleitung in der Schule

Ein Schüler oder eine Kollegin der Schule stirbt, die Schüler:innen erzählen über den Tod von Familienangehörigen, sie werden Zeuge von Gewaltverbrechen oder thematisieren den Tod im Zusammenhang von Kriegen und Katastrophen. Das Thema Tod und Sterben begegnet uns im Alltag und kann daher in der Schule nicht ausgespart werden. Im Ernstfall sind alle betroffen und beteiligt und die Aufgabe kann nicht an den Religionsunterricht delegiert werden. Jede Schule sollte ein eigenes „Notfallkonzept“ erstellen. Was mache ich ganz konkret, wenn ich einen Tod in der Schule zu betrauern habe? Welche Unterstützung brauchen Schüler:innen? Was brauchen Lehrer:innen? Wie gehe ich z. B. mit betroffenen muslimischen Schüler:innen um? Wie kann ich auf den Ernstfall vorbereitet sein? In Anlehnung an die Bedürfnisse und Fragen ihrer Schule werden wir diesen Fortbildungstag gemeinsam mit Ihnen gestalten.

Multireligiöse Schule - Lernen von- und miteinander

An unseren Schulen lernen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Religionen und Kulturen gemeinsam. In den unterschiedlichen Alltagssituationen zeigt sich Unterschiedlichkeit und verunsichern Lehrer:innen. Ein Grundwissen über Kultur und Religion ist notwendig, um Schüler:innen und deren Eltern zu verstehen und um religiöse Konflikte zu klären. Religiöse Vielfalt ist auch eine Chance für das Miteinander im Schulleben, wenn die Schüler:innen voneinander wissen und sich im Dialog üben.

In dieser Fortbildung werden Sie Grundkenntnisse der verschiedenen Religionen (vor allem Islam/Judentum) erwerben. Sie werden Methoden und Möglichkeiten des Dialogs und der gegenseitigen Wertschätzung sowie Handlungsempfehlungen für verschiedene (Konflikt-) Situationen kennenlernen. In Anlehnung an Ihre Fragen können wir verschiedene Bausteine für diesen Bereich anbieten.

Judentum und Shoa

Für diesen Themenbereich halten wir zwei unterschiedliche Angebote an außerschulischen Lernorten sowohl für Kollegien als auch für Schüler:innen vor:

Lern- und Gedenkort Jawne und Kindertransporte

Der Lern- und Gedenkort Jawne in der Kölner Innenstadt (Albertusstr. 26) bietet einen konkreten Zugang zur Zeit des Nationalsozialismus und zur Diskriminierung und späteren Deportation der jüdischen Bewohner von Köln, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Lehrer- oder Schülergruppen erhalten einen Einblick in die Geschichte der ehemaligen jüdischen Schule Jawne in Köln und in die Flucht-Geschichte der Kindertransporte 1938/39 anhand von biografischen Erinnerungen. Insgesamt wurden 130 Jugendliche aus Köln gerettet, zu denen teilweise Kontakte bestehen.

Rundgang durch das jüdische Köln

Seit 321 n. Chr. ist die Existenz einer jüdischen Gemeinde in Köln verbrieft. Spuren jüdischen Lebens von dieser Zeit bis heute lassen sich in einem Rundgang entdecken. Gemeinsam mit der Gruppe machen wir eine Reise durch die Geschichte jüdischen Lebens in Köln.

Kurzfilme im Religionsunterricht

Kurzfilme zeichnen sich - ähnlich einer Kurzgeschichte - durch ein rasantes Tempo, humorvolle Pointen, einen offenen Schluss und durch das rasche Verwickeln des Zuschauers in die Handlung des Films aus. Kurzfilme sind vielfach Werke von Filmkünstlern oder Studierenden an

Medienhochschulen und „gar nicht für den Religionsunterricht gemacht“. Dennoch greifen sie die großen Fragen und religiöse Themen und Vorstellungen auf und sind darum für die Auseinandersetzung im Religionsunterricht interessant: die Frage nach Gott, Gewalt, das Zusammenleben von Menschen, Liebe und Glück, die Frage nach dem gelingenden Leben, Angst und Mut ... Wir stellen Ihnen im Rahmen einer SchiLf geeignete Filme und Arbeitsmöglichkeiten im Religionsunterricht vor.

Achtsame Schule

Achtsamkeit - Gegenmittel zu Stress, Aufmerksamkeitsdefiziten, emotionaler Dysregulation? Untersuchungen zeigen, dass sich die Atmosphäre in Schulsystemen verändert, wenn Achtsamkeit regelmäßig praktiziert wird. Lehrende und Lernende profitieren langfristig von kleinen Übungen zur Wahrnehmung des Augenblicks, zur Fokussierung auf den Moment, zum Erforschen des Geistes und zum Eintauchen in die Stille. Forschungsergebnisse bekräftigen, dass Achtsamkeit für Lehrende und Lernende stressreduzierend und emotional ausgleichend wirkt, so dass die Fokussierung auf den Unterricht leichter fällt und sich die persönliche Zufriedenheit erhöht. Achtsamkeit ist allerdings kein Wundermittel mit sofortiger Wirkung. Die beschriebenen Vorzüge lassen sich nur durch eine sehr konsequente Übungspraxis erleben. Die Fortbildung kann dabei den Startpunkt eines Weges markieren. Sie werden neben einigen theoretischen Grundlagen viele verschiedene Übungen zur Achtsamkeit kennenlernen und selbst erproben. Bei der Entwicklung eines schuleigenen Konzeptes werden wir Sie unterstützen.

Arbeitspläne für den RU (Primarstufe)

Die Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule fordern von den Lehrer:innen eine Jahresplanung des Unterrichts anhand von Arbeitsplänen. Solche Arbeitspläne sollen einerseits keine Stoffverteilungspläne sein, weil sie die Interessen der Schüler:innen aufgreifen. Andererseits sollen sie dennoch die vorgegebenen Unterrichtsgegenstände für die Klassen 1-2 bzw. 3-4 schulbezogen verteilen. Als Grundlage für die Erstellung von Arbeitsplänen stellen wir Ihnen ein Modell der Handreichungen zum Lehrplan Evangelische Religion vor. Im Rahmen der Fortbildung können Sie erproben, ob Sie mit diesem Modell für Ihre Schule arbeiten möchten.

Individuelle Angebote

Sie suchen ein spezielles Thema aus den Bereichen Religion, Kultur und Gesellschaft?

Gerne können Sie sich an uns wenden. Neben den Angeboten, die wir selbst gestalten, können wir Referent:innen zu verschiedenen Themen empfehlen oder gemeinsame Angebote mit auswärtigen Referent:innen anbieten.

Ansprechpartner:in:

Carmen Schmitt, Rainer Lemaire
(Grundschule, Sek I, Förderschule)

Thomas vom Scheidt
(Gymnasium, Gesamtschule)

Aus dem Schreiben des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche im Rheinland an die Schulleitungen und Religionslehrerinnen und -lehrer vom 5.01.2006, Zeichen 636620, Az. 31-50:

... **Die Rechtslage** im Blick auf die Angebote der kirchlichen Lehrerfort- und Weiterbildung 3 Nach der „Vereinbarung über kirchliche Lehrerfort- und Weiterbildung mit den Evangelischen Landeskirchen vom 22.01.1985“ (BASS 20-25 Nr. 4) ist einvernehmlich geregelt, dass Veranstaltungen der Kirchlichen Lehrerfortbildung „halb-, ein-, mehrtätig oder mehrwöchig“ sein können und dass das Fortbildungsangebot der Evangelischen Landeskirchen so gestaltet werden soll, „dass im Jahr allenfalls bis zu 20.000 Teilnehmertage in die Unterrichtszeit fallen“. Dies wird von den Kirchen seit Jahren gewährleistet.

Die Rechtslage hat auf Nachfrage das Ministerium eindeutig bestätigt. Der Staatssekretär hat uns mit Schreiben vom 20.10.2005 mitgeteilt, „dass der Appell von Frau Ministerin Sommer an die Schulleiterinnen und Schulleiter, für Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer die unterrichtsfreie Zeit vorzusehen, teilweise von Schulleiterinnen und Schulleitern missverstanden worden ist, bedauere ich ... **Die Regelungen** zur Teilnahme von Lehrerinnen und Lehrern durch Gewährung von Sonderurlaub in der Vereinbarung **von 1985 bestehen fort**“.

In diesem Zusammenhang ist noch einmal daran zu erinnern, dass den Lehrerinnen und Lehrern die Teilnahme an kirchlicher Lehrerfortbildung „durch die Gewährung von **Sonderurlaub** ermöglicht“ wird.

In der geltenden Fassung der Sonderurlaubsverordnung von 1988 (BASS 21-05 Nr. 11 Ziffer 1.2 und 1.3) wird eindeutig darauf hingewiesen, „dass es allgemein nicht gerechtfertigt ist, Sonderurlaub ohne nähere Prüfung allein unter Hinweis auf den mit ihm verbundenen Ausfall des vorgesehenen Unterrichts oder auf die Notwendigkeit von Vertretungsunterricht abzulehnen“. Dem Wesen des Sonderurlaubes widerspricht es, „regelmäßig zu verlangen, dass der Unterricht vor der Beurlaubung erteilt oder im Anschluss daran nachgeholt wird.“

Zu dem Sonderfall der Teilnahme von Religionslehrkräften an **Vokationstagungen ... und Zertifikatskursen**, stellt der damalige Staatssekretär Winands im o. a. Schreiben klar: „Es ist mir wichtig, dass für den Erwerb einer Fakultas im Fach Evangelische Religionslehre und zur Erlangung der kirchlichen Bevollmächtigung Lehrerinnen und Lehrer in vollem Umfang Zugang zu den von Ihnen geplanten Veranstaltungen haben.“ Hierfür können beispielsweise Schulämter Sonderurlaub bis zu vier Wochen im Urlaubsjahr in eigener Zuständigkeit erteilen (Rdverf. Reg.präs. Düsseldorf vom 10.03.1986 – Az.; 45.1.4).

Die Träger der kirchlichen Lehrer:innenfortbildung werden sich auch in Zukunft bemühen, Ihnen ein qualifiziertes Angebot von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zur Unterstützung Ihrer Arbeit bereitzustellen.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Das Schülerzentrum des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region bezuschusst bis zu einer Woche im Schuljahr Studienfreizeiten, die der Ergänzung und Vertiefung der Bildungs- und Erziehungsarbeit des Religionsunterrichts dienen. Hierzu zählen besonders Abschlussklassen aller Schulformen sowie die Klasse 10 des Gymnasiums und der Gesamtschule.

Die Rahmenentscheidung trifft die Schulkonferenz. Rechtsgrundlage für die Durchführung dieser Maßnahmen ist: RdErl. d. Kultusministeriums vom 22.12.1983 (GABl. NW. 1984, 70; BASS 14-16 Nr. 2).

Wir beraten Sie gerne.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit unserem Sekretariat, Frau Martina Greising, Telefon 0221 3382-278, in Verbindung.

Beurlaubungen

Bei Tagungen während der Schulzeit gilt:

Nach den Vereinbarungen des Landes Nordrhein-Westfalen mit den Evangelischen Kirchen kann Beurlaubung gewährt werden. Der Urlaub ist frühzeitig auf dem Dienstweg zu beantragen.

Bei Beurlaubungen bis zu fünf Tagen gilt:

Die für die Erteilung von Sonderurlaub zuständigen Bezirksregierungen bzw. Schulämter können die Schulleitung der ihrer Aufsicht unterstehenden Schulen ermächtigen, für die betreffende Schulaufsichtsbehörde Lehrerinnen und Lehrer unter Beachtung der geltenden Vorschriften aus allen Urlaubsgründen bis zur Dauer von fünf Tagen zu beurlauben. Von dieser Ermächtigungsmöglichkeit sollte grundsätzlich Gebrauch gemacht werden. (BASS 20/23 Nr. 3; Bass 21-05 Nr. 11)

Unterrichtsbefreiung

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidenten Köln gilt für Nachmittagsveranstaltungen in Köln für Lehrer:innen, die nicht in Köln wohnen:

„Ich bin damit einverstanden, daß Lehrerinnen und Lehrer, die an Nachmittagsveranstaltungen teilnehmen möchten und nicht in Köln tätig sind, an den entsprechenden Tagen ihren Unterricht bis zu zwei Stunden früher schließen. Dabei ist der Einzelfall zu prüfen, die Entfernung nach Köln und der Zeitaufwand angemessen zu berücksichtigen. Der Eintrag in die Teilnehmerliste der entsprechenden Veranstaltung ist erforderlich.“

(Amtliches Schulblatt 16/1979)

Die Teilnahme beamteter Lehrkräfte an Veranstaltungen der kirchlichen Lehrerfortbildung ist unter den Voraussetzungen des § 144, Abs. 2, des Landesbeamtengesetzes in den Dienstunfallschutz einbezogen. Dienstunfallschutz wird gewährt, wenn im Einzelfall die materielle Dienstbezogenheit festgestellt wird. Im Übrigen richtet sich der Unfallschutz nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung (Erlaß KMNW vom 12.12.1976 – IVb – 2-08-40-2852-76).

Auch der Besuch von Fortbildungsseminaren am Nachmittag, Abend und an Wochenenden muss der Schulleitung angezeigt werden.

Unter www.medienzentralen.de finden Sie für den Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland fast 400 Kurz- und Spielfilme sowie Dokumentationen zu den Themen Religion und Religionen, Glauben, Kirche, Menschsein, Glück, Identität, Shoa ... Alle Filme sind für den nicht-kommerziellen Einsatz in Schule und Gemeinde lizenziert. Sie können im Livestream online angeschaut oder heruntergeladen werden.

Um dieses Angebot zu nutzen, können Einzelpersonen für 10,00 Euro oder Institutionen (Schulen, Kirchengemeinden) für 50,00 Euro einen Zugang für 1 Jahr (365 Tage) erhalten. Das Film-Angebot wird kontinuierlich weiter ausgebaut - Anschaffungsvorschläge sind willkommen.

Kontakt und Fragen an:
Medienportal des PTI der EKIR,
astrid.weber@ekir.de

Dienstunfallschutz

Medienportal für Kurz- und Spielfilme

Religionsunterricht aus dem Koffer

Wir haben für Sie Lern- und Materialkoffer zu unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts gepackt. Die Koffer enthalten Gegenstände, Unterrichtsideen, Hintergrundliteratur und vieles mehr ...

Genauer erfahren Sie im Schulreferat/ Pfarramt für Berufskollegs. Wenn Sie einen unserer Koffer für Ihren Religionsunterricht ausleihen möchten, dann können Sie ihn verbindlich vormerken. Zu diesen Themen haben wir bereits Koffer gepackt:

- **Was ist evangelisch?**
- **Luther**
- **Judentum**
- **Islam**
- **Bibel**
- **Fußball**
- **Kinderrechte**
- **Abschied, Trennung, Trauer, Tod**
- **Flucht**
- **Erinnern lernen - Erinnern an die Shoa**
- **Kindertransporte (Rettung nach England 1938/39)**
- **und neu: Buddhismus**

Sprechen Sie uns an!
Barbara.Hartmann@ekir.de
0221 3382-274

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region
- Schulreferat und Pfarramt für Berufskollegs -

Kartäusergasse 9-11
50678 Köln

Für folgende Tagungen melde ich mich an:

..... am

..... am

..... am

Name, Vorname

.....

Anschrift

.....

.....

Telefon, E-Mail

.....

Schule

.....

Bemerkungen

.....

.....

.....

Ort/Datum

Unterschrift

Ein wichtiger Bereich unserer Arbeit für das Fach Evangelische Religionslehre ist unsere religionspädagogische Bibliothek. Dort finden Sie Fachliteratur, Schulbücher, Materialien für den Religionsunterricht, Bilder, Kurz- und Spielfilme u.v.m. Wir haben darüber hinaus die wichtigsten religionspädagogischen Zeitschriften abonniert, bspw. Entwurf, Grundschule Religion, Religion 5-10, :in Religion (5-10), Religion betrifft uns (Oberstufe), bru (Berufskolleg) ...

Die über 7.300 Titel sind online - bei Ihnen zu Hause oder bei uns vor Ort - zu finden unter:

www.bibkat.de/koeln

Empfehlen können wir auch die zugehörige App (im App-Store sowie bei Google Play).

Erzählmaterial zu Godly Play/Gott im Spiel

Wir haben in der Bibliothek ein eigenes Regal für Godly Play/Gott im Spiel eingerichtet. Alle vorhandenen Erzählmaterialien können entliehen werden. Im Onlinekatalog über das Stichwort „Godly Play“ suchen.

Unsere Angebote zur Bibliothek:

Wir bieten Ihnen auf Anfrage eine individuelle Beratung. Sie können allein oder mit Kolleg:innen die Bibliothek zur Unterrichtsplanung nutzen (ein Kopierer steht zur Verfügung).

Wir suchen noch weitere Unterstützung für unsere Bibliothek!

Eine ehrenamtliche Bibliothekskraft haben wir bereits gefunden - weitere Mithilfe wäre großartig. Haben Sie Zeit und Lust? Sprechen Sie uns an!

Montag bis Donnerstag:
9.30 bis 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 bis 12.00 Uhr

In den Ferien haben wir veränderte Öffnungszeiten.
Fragen Sie bitte nach!



Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

- Schulreferat und Pfarramt für Berufskollegs -

Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Fax: 0221 3382-398

www.reli-koeln.de

Schulreferat.kirche-koeln@ekir.de

Berufskolleg.kirche-koeln@ekir.de

Sekretariat:

Martina Greising

Fon: 0221 3382-278

E-Mail: Martina.Greising@ekir.de

Grundschule

Gesamtschule/Gymnasium

Schülerzentrum

Barbara Hartmann

Fon: 0221 3382-274

E-Mail: [Barbara.Hartmann@](mailto:Barbara.Hartmann@ekir.de)

ekir.de

Förderschule

Haupt-/Realschule

Berufskolleg

Schulreferentin und Schulreferenten:

Carmen Schmitt

(Grundschule, Förderschule,
Hauptschule und Realschule)

Fon: 0221 3382-280 bzw.

02205 919779

E-Mail: Carmen.Schmitt@ekir.de

Dr. Rainer Lemaire

(Grundschule, Förderschule,
Hauptschule und Realschule)

Fon: 0221 3382-279 bzw.

02204 9689065

E-Mail: Rainer.Lemaire@ekir.de

Thomas vom Scheidt

(Gymnasium, Gesamtschule)

Fon: 0221 3382-277 bzw.

0221 5102274

E-Mail: [thomas.vomscheidt@](mailto:thomas.vomscheidt@ekir.de)

ekir.de

Bezirksbeauftragte für Berufskollegs:

Claudia von Aswegen

Fon: 0221 3382-294 bzw.

0221 7608939

E-Mail: [claudia.von-aswegen@](mailto:claudia.von-aswegen@ekir.de)

ekir.de

Hanser Brandt-von Bülow

Fon: 0221 3382-275 bzw.

0221 35671611

E-Mail: [hans-martin.brandt-von_](mailto:hans-martin.brandt-von_buelow@ekir.de)

buelow@ekir.de

Jost Klausmeier-Saß

Fon: 0221 3382-294 bzw.

02232 157968

E-Mail: [jost.klausmeier-sass@](mailto:jost.klausmeier-sass@ekir.de)

ekir.de